# Vossische Reitung

Berlinifde Zeitung von Staats und gelehrten Sachen / Gegrundet 1704

Schriftleitung und Verlag: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26. Fernsprecher: Ortsverkehr Dönhoff (A7) 3600-3665, Fernverkehr Dönhoff 3686-3698, Telegramme: Ullsteinhaus, Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 660.

Bezugspreis monatl. 3,90 M (einschl. 70 Pf. Zustell- oder 1,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld. Anzeigen: mm-Zelle 32 Pf., Familien-Anz. mm-Zelle 20 Pf. Kent Verbnüdlichkeit für Aufnahme in eine bestummen Nummer.

10 Pf • [Auswärts] • Nr 347

SONNABEND, 22. JULI 1933

MORGEN-AUSGABE

# Hente prensischer Ministerrat

Göring beruft Polizeipräsidenten, hohe Justizbeamte, SA und SS-Führer nach Berlin

Minifterprafibent Goring wirb nach ber Geheimfigung in Rampen auf Gylt, an ber außer ihm ber preußische Juftigminifter Rerrl, Staatsfefretar Rorner pont ministerium, Staatssetretär Freisler vom Juftigministerium, ber Leiter ber preußischen Boligei, Ministerialbirektor Daluege und Minifterialrat Diels vom Geheimen Staatspolizeiamt teilnehmen, seinen Urlaub abbrechen und nach Berlin kommen. Im Laufe bes heutigen Bormittags wird ein preußischer Dinifterrat ftattfinben, ber fich mit neuartigen, fehr icharfen Dagnahmen und Gefegen auf bem Gebicte des Rechtslebens in Breugen beschäftigen wirb.

Bu gleicher Beit find einberufen worben famtliche Polizeipräfibenten Breugens, famtliche Generalftaatsnmalte und samtlige Oberlandesgerichtsprafibenten, bagu die Leiter ber Gebeimen Staatspolizeiseulen gang Preugens. Der Stabschef ber SU und SS, preugischer Staatsrat Röhm, ferner famtliche GA- und GG-Dbergruppenführer und Gruppenführer Preugens find für heute nach-mittag nach Berlin geladen. Minifterprafibent Göring wird por biefen Gruppen feine neuen Blane erörtern, und es ift gu erwarten, bag fich an ben Erlag ber neuen Gefege und Berordnungen weitgehende Magnahmen im Laufe bes heutigen Tages tnüpfen.

Wie das Conti-Biro dazu erfährt, hat Ministerpräsident Göring die Entwicklung der lehten Monate bezüglich des Aufbaus bes Staates in absoluter Rechtssicherheit und absolutem Rechtsfrieden beobachtet und bie Feststellung gemacht, daß Magnahmen notwendig find, um für die Zutunft biese Rechtssicherheit und diesen Rechtssrieden

für alle Beiten gu fichern. Der Schut ber Rampfer ber nation'alen Revolution foll unter allen Umftänden fichergeftellt werben.

Deshalb haben alle Staatsanwaltschaften und Gerichte Breugens feit Tagen eine erhöhte Tätigfeit aufzuweisen. 3. B. ift ber Rommunift, ber por zwei Tagen in Duffelborf einen Zeugen überfiel und niederschlug, schon gestern ab-geurteilt worden, nachdem vorgestern Anklage erhoben worden war. Der Kommunist wurde zu zwei Jahren Gefängnis ver-urteilt, weil die Berlehung des Ueberfallenen verhältnisurteilt, weil die Berlegung mäßig gering waren. Der Staatsanwalt hatte fünf Jahre Zuchthaus beantragt. In der vor drei Tagen in Ninteln an ber Befer vorgetommenen Straffache ift Donnerstag Untlage erhoben worden und gestern das Urteil gesprochen worden.

Die Rechtssicherheit und der Schut ber Rechtsgüter bes Staates soll durch derartige schnelle Berhandlungen, wie das Conti-Büro sagt, gewährleistet werden. Es sind sowohl gefegliche als auch andere Magnahmen geplant, denen Ministerregitige als and anvere Inginishmen gepint, vereit Infilier präfibent öbering ganz besondere Bedeutung beilegt. Das gehe schon daraus hervor, daß er sämtliche leitenden Polizei-beamten und Richter Preußens sowie sämtliche Führer der Berbande ber nationalfogialiftifchen Revolution nach Berlin Durch erhöhte Schnelligfeit und auch erhöhte gelaben hat. Attivität insbesondere des Geheimen Staatspolizeiamtes solle dafür gesorgt werden, daß auch nicht die geringste Bewegung gegen die Rämpfer der nationalsozialistischen Revolution und gegen den neuen Staat mehr möglich sei. Man gehe wohl nicht fehl in der Annahme, daß fünftig in vermehrtem Umfange bei Sabotage der Arbeit der nationalen Regierung die Todesftrafe verhängt werden wird.

### Italienisch=rumänische Berhandlungen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ROM. 21. JULI

Der rumänische Außenminister Titulescu ift, wie ich erfahre, geftern in Benebig eingetroffen. Ortes barauf ichließen läßt, daß fein Aufenthalt in erfter oes Ortes Ostani jojicijeli ingl., voj leta universijati in criter Etnice de Celoling dieni, jo lann man dod jojmerlioj annehmen, doğ der tumâniliye 'Angemminilite' ibn nişti ondy au au ge ar-politiliye no Selprä dipe nimi ben inleiniliyen 'Meglerunga-fiellen benußen wich. Man melja doğ der italieniliye-tumâniliye Zerumdjoğlarisati muz um jede Monatoe erclingart wochen um Beit für eine Reuregelung au gewinnen, die den Charafter bes gur Beit gültigen Bertrags wieder in Uebereinstimmung mit der Grundhaltung der italienischen Augenpolitit bringen foll.

Dariiber hinaus aber barf nicht vergeffen werden, baf Ru-manien gur Zeit ber einzige Staat ber Aleinen Entente ift, mit bem Italien in einem politifchen Bertragsverhältnis fteht. feinen ausgezeichneten Beziehungen, auch ju Paris, tonnte Titulescu der gegebene Bermittler zwischen Stalien und Zugoslawien sein, zwischen denen sich in der letzten Zeit das Berhaltnis recht erheblich entspannt hat. Die freundlichen Ertla-rungen über ben Biererpalt, die der jugoflawische Gefandte in Paris abgegeben hat, find in Rom mit Genug-tuung aufgenommen worden, und es will schon sehr viel sagen, wenn eine so wenig frantophile und ausgesprochen antijugosla-wische Zeitung wie der "Tenere" als Kommentar zu den Aeuße-rungen des jugoslawischen Gesandten solgendes schreibt: Frantreich und Italien, beibe untergeichneten ben Biererpatt-Entwurf nicht, um in verschiedener Beise und unter zwei verschiedenen Gefichtspunkten das Problem der Einordnung Jugoflawiens in das europäische Leben angufehen.

Soldje Sprache hat man gegenilber Jugoslawien und dem Donauproblem seit langem nicht mehr in der italienischen Presse vernommen. Man barf allerdings nicht überfehen, bag die Befferung ber Begiehungen amifchen Stalien und ber Kleinen Entente, von Frankreich und ficherlich wohl auch von England aufs wärmste gewünscht wird, junächst nur atmosphärischer Natur

atur ift. Kontrete Berhandlungen haben bisher taum begonnen und alle Rachrichten über ein unmittelbar bevorftehendes Ausgleichs.

abkommen zwischen Stalien und Jugoflawien scheinen uns weit Die Probleme des Donauraums find fo ichwierig und die Binfche Frantreichs und Italiens auf Diefem Gebiet gingen bisher wenigstens fo weit auseinander, daß ein Erfolg der Berhandlungen auch beim beften Billen gur Berftandigung feines wegs garantiert ericheint . .

In biefen Tagen, mahricheinlich am Dienstag, ben 25., tommt In veren Lagen, wurftsgering um Jenstag, von 30 kmin der ung grifche Ministerprässident Gömbös nach Rom zu Berhandlungen, bei denen, wenn auch Wirschaftsfragen im Bordergrund stehen, sicherlich auch die aktuellen Brobleme zur Sprache kommen, und es ist kaum anzunehmen, daß die Ansichten und Bunsche, die Gömbös vertreten wird, sich ohne weiteres mit benen beden, die Titulescu etwa vorbringen tonnte.

### Beginn in Banrenth

Bericht der Vossischen Zeitung

BAYREUTH, 21, JULI

Die Banreuther Bühnenfeftfpiele 1933 nahmen geftern ihren verheißungsvollen Anfang. Es gab eine fehr gute, von Emil Preetorius neu ausgestattete, von Being Tietjen neu infgenierte Aufführung ber "Meifterfinger von Rurnberg".

Die mufitalifde Leitung batte Rarl Elmenborif, ber berühmte Sans Gachs ber Berliner Staatsoper, Rudolf Bodel. mann glängte; es glangte neben ihm bie uns als Guchen wohlvertraute Maria Muller. Für Frig Bolf hatte Mag Loreng, ber jungft in Berlin mit feinem Cannhaufer großen Erfolg hatte, ben Balter von Stolging übernommen.

Die Atmojphare in Banreuth, besonders die auf bem Festspielbügel vor der Aufführung und in den Paufen, gewann diesmal badurch einen befonderen Charafter, daß der Reichstanzler saauten einen bejonieren Gystatier, bay die "Sossanienen 49 do 1/3 il-ter und andere Milgilder ber Begierung anmeiend waren. Sie mohnten bet Aufführung bei und murben ihon bet Mortugeren und ben "Schipfeligdigten mit littmiligen Heitzufen begrüßt. Beim Betiafen und Wiedenbetten beschieden der Schipfeligdigten beiderbilden in ih die Demonstreten der Schipfeligdigten wiederbilden ih die Demonstreten der Schipfeligdigten werden der Schipfeligdigten werden der Schipfeligdigten der Schipfeligdig

Das Bublitum mar in echtefter Feststimmung. Das mit ungeheurem Aufwand burchgeführte Schlugbild löfte gem M. M.

### Arbeitsbeschaffung durch Alrbeitsstreckung

Das Kabel aus Amerika will nicht mehr zur Ruhe kommen. Roofevelt produziert in seinen Anstrengungen zur Belebung ber Birtschaft ununterbrochen neue Maßnahmen. Mindestlöhne, kontrollierte Preise, Farmerhilfe, Bankenhilfe, Saus-haltsausgleich. Uns Deutschen sind das alles wohlbekannte Dinge. Ebenso bekannt wie die Arbeitsstredung burd Ber-turgung ber Arbeitsgeit, die jest verstärkt in den Bereinig-Staaten in Angriff genommen werben foll.

Eine gewisse Parallelität ift überhaupt unverkennbar trog ber Berichiebenbeit ber Entwicklung ber Bahrung. Auch bei uns hat der Gedanke der Arbeitsstredung neues Leben gewonnen. Die öffentlichen Arbeiten, die auf Grund des beseiges zur Berminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni in Angriff genommen werden, sollen grundsählich mit einer in Angertt genommen werden, sollen grunologisch mit einer Albeftsget von vierzig Stunden wöchentlich ausgeschicht werden. Die Arbeitsgetwerfürzung sit domit sier die Arbeitsbeschaft einen men grundsählich schapen der Arbeitsbeschaft zu die die die sie die firm den der Arbeit aufgenommen. Im Auch greg die ein Albeit aufgenommen. Im Auch greg die feit ein Abkommen abgeschlichen worden, nach dem die Zahl der Feierschichten vermehrt werden foll, um feiernde Bergleute wieder in Urbeit gu bringen.

Der Gebanke ber Arbeitsstredung hat ein bewegtes Schicksal gehabt. Bereits vor Jahren hat er die öffentliche Dis-tussion lange beschäftigt. Kommissionen haben ihn erörtert, rogramme sind darauf gegründet worden. Er fand schließe lich auch in einer Aotverordnung Brünings in der Form einer Ermächtigung einen gesehlichen Riederschlag. Das war im Jahre 1932. Dann wurde es ftill um die Arbeitsstreckung. Jest ift bie Ibee wieber auferstanden.

firedung ist, aber nicht eine Arbeitsjiredung, die dogu dentet, um arbeitsloß Albeiter ne ue ein zu fell en, sondern um bereits in Arbeit beschiedbig vor Arbeitslößgleit zu bewähren. Se mor zugleich die Seit der Löhnseitungen. Eine zufähliche Bertlützung der Arbeitsgeit ohne Kohnungleich hätte eine weitere Kürzung der effettiven Zohneitungen bedeutet. Sie wären badurch allzu selbe den Sähen der öffentlichen Fürsorge angenähert worden.

Auf Grund ber veränderten wirtschaftlichen und politischen Auf verund der veranderen wirtiggaligden im politigien Kerhältniffe aber gewinnt jeft die Arbeitsgeswertirgung als guisgliche Maßnahme der Arbeitsdesdaffung wieder eine neue Bedeutung. Die Auf ar de ich in immer noch einen erheblichen Umfang. Aber sie das im Juge der Besjerung der Beschäftigungslage bereits eine mertliche Verminder ung erfahren. Es ist anzunehmen, daß diese Entwick-lung sich fortseken wird. In dem Maße wie die Kurzarbeit gurudgeht, eröffnen fich für die Arbeitsftredung ver ftartte Möglichteiten.

Arbeit ichaffen, neue gufähliche Arbeitsmöglichkeiten eröffnen, das tann die Arbeitsstredung allerdings nicht. beitsstreckung heißt Verteilung der vorhandenen Arbeit auf eine größere Anzahl Arbeiter, Für den Arbeitslosen, der auf diese Weise wieder in Arbeit gur von Arveitstofen, der auf viese werte wieder in Arveit fommt, ist der Unterschied freilich ziemlich bedeutungslos. Es ist dasser nicht mehr notwendig, Gründe für die Zweck-mößigkeit einer Arbeitsstreckung anzuführen. Notwendig ist, fich mit ben Grunden, die gegen fie ins Feld geführt merben, auseinanderzusegen.

Alar ift, daß eine Reueinftellung Arbeitslofer mit Silfe einer Alebeitssfredung überall dort erschwert ist, wo sie zu vermehrten Kosten für die Britsdorf führen muß-Reuinvessitionen sür eine Bermehrung der Arbeitspläge wer-den in den wenigsten Hällen möglich sein. Die Arbeitspläge mit allem was dazu gehört, vom Berkzeug bis zur Basch= taue und jum Bajchelpind, muffen also vorhanden sein. Man darf annehmen, daß dieser Fall heute die Regel ift. Die Arbeitsstredung darf ferner nicht zu einer Bermehrung ber Lohnkoften führen. Damit entfällt die Möglichkeit eines Lohnausgleichs, so wünschenswert ein solcher Ausgleich

Beniger ichwer wiegt ber Einwand vermehrter Bermalweniger tojune meigt ere Cuminio occunique vermais ungsuntoften. Es iţi eine alte Erfahrung, doğ die Mehr-arbeit der Löhnbuchfaltung 3. B. in den allermeizien Hallen von den vor 13 and den en Kräften bewältigt werden muß. Barrum follte das grade dei einer Albeitsfirectung nicht mög-lich fein? Es siţ richţis, doğ die 18 fol al. 13 et ien, also die Berluste durch den häustigen Schichtwechfel, durch Dorbeetilungen noch Beginn und vor Schluß der Irbeitsgeit bet einer Bermehrung der Schöditen wachjen müßen. Wieweit durch die Bertützung der Arbeitsgeit eine Erhöding der Produktivität der Produktivität der Freihrig virb, ist unspirtikten. Die Wögliglicht ist aber jedenfalls nicht von der Jand zu weisen. Eine Bermehrung der So zi al la ken wird lafchlich in Ben meisten Källen eintreten. Schäuungen, die seinerzeit im Reicharbeitsministerium angestellt worden sind, baben jedog ergeben, daß Wehrungenabungen insgefamt 1 v. d. der Lecharden der Jahren werden. Diese Last wird in manchen Fällen nicht getragen werden. Diese Last wird in manchen Fällen nicht getragen werden. Diese Last wird der annehmen, daß es anderreitst genügend Unternehmen gibt, in denne eine solche zufällssiche Belgitung nicht zu einer Gefährung der Kentlabilität süget.

Aus diese Cödterung der prattifchen Wöglichselt der Alteitisstredung ergibt sich ganz von selbst eine General flausel. Eine Arbeitisstredung fann nicht generell durchgeschiebt werden, ohne au wirtschaftlichen Schwierigkeiten glübern. Die nötwendige Ergänzung liegt in der Horberung daß der Wöglichseiterung möglich ist, die auch durchgeschiebt werden. Die notwendige Ergänzung liegt in der Horberung estüdist werden. Die Notwendige Ergänzung liegt in der Horberung estüdist werden soll. Wir hoben in der Bergangensigt sich der Erspärungen gemacht mit der bloßen Empfehung. So hat sich gezeigt, daß mache Unternehmungen sich siedeuten, die Wilhen der Grechsungen sich sieden der Verbeit na ch sei ze auch den Wilhen der Verbeit na ch sei ze ein. Das Absommen, das sir den Ausbrechung auf sich zu eine Abetstätzerdung gefunden werden kann, der auch den wirtschaftlichen Kotwendigkeiten Rechnung trägt.

### 4829000 Arbeitalofe

Weitere Entlastung im Juli

In der ersten Juli-Halfte ist die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen um 29 000 auf 4 828 000 gefunken. Diet agli der Sauptunterstügungsempfänger in der Bersicherung sont auf 406 000 und der Artsensüriorge auf 1 291 000.

Sang allgemein fei zu beachten, doß in zumehmendem Waßer der Albeitalse fich jest bei den Arbeitssämtern melben, die bisher der Arbeitssämtern melben, die bisher der Vereintitlungseinrichtigungen der Reichsauftalt fernstanden. Dafür jurich auch die Zaflach, das die hierlittlich gefaßte Albeitalse zum Arbeitalse zum Palüfgang der Zahl der Arbeitalse zum Arbeitalse

Stintag	Arbeits- lofe insgesamt	in der Ber- ficherung	in der Krisenfür- forge	in ber Wohlfahrt <sup>1</sup> )
Januar 1932. Februar. März Niärz Juni Juli Luguft Eeptember Ottober Rovember Dezember	6 042 000 6 128 000 6 034 000 5 476 000 5 392 000 5 224 000 5 109 000 5 358 000 5 773 000	1 885 000 1 852 000 1 579 000 940 000 757 000 618 000 582 000 638 000 792 000	1 596 000 1 674 000 1 744 000 1 544 000 1 354 000 1 295 000 1 231 000 1 139 000 1 131 000 1 281 000	1 858 000 1 994 000 2 122 000 2 337 000 2 420 000 2 450 000 2 475 000 2 600 000 2 700 000
Januar 1933 Februar Märð April Wai Ende Juni	6 014 000 6 001 000 5 599 000 5 331 000 5 039 000 4 850 000	953 000 942 000 686 000 530 000 466 000 416 000	1 419 000 1 513 600 1 479 000 1 409 000 1 336 000 1 310 000	2 860 000 2 860 000 2 800 000 2 660 000 2 500 000 2 370 000

Die fetten Biffern bezeichnen ben Söchliftanb, bie Rurfivgiffern ben niedrigiten Stand. 1) Zahlen bes Deutschen Bemeindetages.

### Zwei rheinische Zeitungen verboten

Der Oberprufifibent der Rheinproving hat die Tagesgeltungen "Dergifdes Bacht" in Engelstieden und "Bergifder Aurier" in Allpperfliche wegen Werbertung unreftigte, das Ectastisierte schödender Rachten und bie Dauer von vier Wochen bis 18. August einfichtefilig derboten.

# Ginheitsliften in den meiften Gemeinden

Nicht überall Kirchenwahlen

Bis jest find in 57 Brliner Rirdengemeinden bie Bahlen unnötig geworden. Die Gesantzahl aller Groß. Berliner Gemeinden beträgt 176.

Bon den 23 Airdjengemeinden der Cladt Magdeblurg haben sir de fine de fendemannen für die femmenden girt die femmenden girt der Artigenegemeinden nur eine erstige, nämig die der "Seufichen Chriften", aufgeschlt. Die Listen anthalten salt nur Bertreter der "Seufichen Chriften". Doch hat man auch einige um das friesigie werden befondere verdiente andere Perfonen in diese Listen aufgenommen. Rur in zwei Gemeinden, nämig im des findstrinen und in der Omgemeinde, muß eine Wahrlich in der Abartinen und in der Omgemeinden, muß eine Wahrlich der der der Verleten aufgestellt werden für der der der der gestellt werden für gestellt werden für der der gestellt werden für gestellt werden für gestellt werden für der gestellt werden für gestellt werden für gestellt werden für der gestellt gestellt werden für gestellt werden für gestellt werden für der der der gestellt g

eine Wahf jur Canbesfynobe der enangelisch-lutherischen Landeslirche in D I den burg sindet nicht Ratt, weit in sämtlichen zehn Mahltreisen Einheitsliten zustande gefommen sind. Bei der Aufstellung der Litten hat die NEOPAP mitgewirt. Die aufgestellten 22 Migeordunet der Landesspunde gesten demnit als gemählt. Auch eine Wahl zu den Richenräten der insgelamt W Richengemeinden des Landesspunde der der die ein den nicht statt, weil auch fast überdie Lindeitslissen gahnde tamen.

Gur die Kirchemahl in Krefeld ift nur ein Bablicorfoliga mit ber Benemung "Deutlide Griptitm" eingegangen. Anfogebeffen erübrig fich dort eine Bahl. Auch in den meisten Gemeinden Schieft iens ist ich en Kirchemahl am Sonntag unmötig geworden, da nur ein Einstetsortschag, und waar meilt von ben "Deutlichen Christen", eingereicht worden ift. Das geiche Bild eigen die Gemeinden in Dert fol eine "Deut gleich aber in den Jahren ben Jahren der in der i

Um dem württembergischen Alrchenvolt eine Abftimmung au ersparen, haben die Landesseitung der Glaubensbewegung, "Deutsche Edriften" umd die beiden Gruppen des hetzigen Landesstrichentages binden de Abmachung en über der Auffeltung einer Einseitsellig exterofier. Ando bleige tieft leht sich der württembergische Landesstrichentag aus 82 Megeschneten der Glaubensbewegung. 21 Bertretern ber Gruppe 1 und acht Bertretern ber Gruppe 2 sowie einem Bertreter ber tipologischen Jaulität ber Universität Züsspen gusammen.

Bu Kirchenwahlen kommt es in Halle a. S. nut in einer einzigen kleinen Gemeinde. In samtlichen anderen wurden Sindeitsliften zustande gebracht, bei denen die "Deutschen Christen" Vierfünstel. Wehrheit bestigen.

### Sitler fpricht zur Rirchenwahl

Der Reichstangfer spricht beute über alle beutschen Sender gur Rirchenwahl von 23.30 bis 23.45 Uhr.

# Neuordnung der evangelischen Frauenarbeit

Auf Beranlastung des Bewollmächtigten des Neichstanglers, Wehrtreispfarrer Miller, sit eine Neuerdnung der gefannten es an ne lit heim 7 au ein au de it Veultschliebe vorgenommen worden. Die frührer in der Bereinigung evangelisser Frauerbände paufolkande zujammengeläßte Krebeit ist in viere Ardeits gruppen eingeteilt worden: Gemeindliche Frauersteit, festlich Frauersteit, Cerisdungen win Millumgsacheit, Militerdbenstwert. Als Führerin diese gesamten Frauendelnsteit ver den gestellt vonzeitsigen Krebensteitsperinder den gestellt der Geongelischen Frauenhilfe Braunschweige, Frau von Grone-Weiterschlieber der Geongelischen Frauenhilfe Braunschweige, Frau von Grone-

### Annbgebung ber ichlefischen Alrbeitsfront

In Breslau fand am Donnerstag eine große Rundgebung der ichieflichen Arbeitsfront fatt, auf der der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, jorach, der u. a. ausführte: Alle Bartelen sind verschwunden. Auch des allmächtige Zen-

Alle Bartelen find verlähmunden. Auch das allmädtig den trum mißte, von der Bildfädig verlähmiden, und der Warzismus mutet uns heute nur noch wie ein Traum an. Die Warzismus mutet uns heute nur noch wie ein Traum an. Die Waffe den zu nen nicht, wolf ist durch der Wolffelen oder mit politischen Nachmitteln gezwungen wurde, sie dem zu unsweil sie des Schicksen leichten berühmen der Welfen des kontendockselber der Verlähmen der Verlähmen der Namerooldheil, Schikfalasgemeinschicht, unerhörte Dilzplin bebeite vorangegangenen Wachthober waren unfähig, den Sinn und die worangegangenen Wachthober waren unfähig, den Sinn und bei worangegangenen Wachthober waren unfähig, den Sinn und bei weite der Defres au erfolfen, darum fonnten sie auch vom Bolf feine Opser auch eine den den weiter den den den Bolf eine geling an betören, nicht ober au zerfrören.

Et, ber Stillere der Beutschen Arbeitelrent, wolle dem Arbeiter leine Bersprechungen mochen. Er wolle nur die Ertstäung abgeben, dhi er est mit neben der Berntwortung britden und ben beutschen Arbeiter nie verraten werde. Der beutsche Arbeiter solle sich wieder als Olieb des Allesse isliden.

### Gin Aufruf für bie Arbeitefpenbe

Der Führer des Deutschen Beamten bundes hat einen Aufruf an alle Beamten erlaffen, in dem es heißt:

Der Führer des deutichen Boltes, unfer Reichs- und Boltstangler Adolf Sitler, hat alle deutichen Boltsgenoffen zu einer "Spende zur Hörberung der nationalen Atbeit" aufgerufen, um auch auf diefem Wege für unfere arbeitslofen Mitbrilder und -schweften wieder Atbeit und Dere zu schaffen.

3d fordere von end, nicht bestimmte Beträge ober seste Begehen iche eures Gehalts, noch ein und diesste Dauer ber Genedenstellung, denn ich kenne eine wirtschaftliche Cage und weiß, das sie verfassen ist. 3d vertraue aber, daß ihr vor eirem Gewissen wissen unter eurer Berantwortung gegen Bost im de Saterland auch freudig spendet. Gebt reichtich ober wense, aber gebt noch euren Sommet!

### Gin forgenfreier Lebensabend für ben Arbeiter

In Osnabriid fand am Donnerstagabend eine Kundgebung der Deutichen Arbeitsfront statt. Etwa 50 000 Teilnehmer aus Osnabriid und Umgebung waren erschienen.

### Führerprinzip im Stadtrat

Im Stadtrat der fübthüringifden Stadt hilburghaufen bat ber thüringifde Candbagerälibent und Stubiennet hille, der auch die der in eine fact gestellt bet bet bet der die ficht, eine Erlärung abgegeben, wonach der hilburghnifer Stadtrat den Parlament schartet aufgibt. Es folt fünftig nicht mehr der hilburghnifer betadtrat, gewäht und degeftimmt werden. Die Antone

follen vorgetragen werden, dann soll der Fraftionsvorsigende der NSIN oder der Stadtratsvorsigende darüber endgültig entschieden.

# Eröffnung ber Deutschen Rolonial: Ausstellung

Nach einleitenden Begrüßungen des Leiters der Ausstellung Dr. Leffel nach Derbürgermeister Dr. Ca jah das Wort-Nach einem Sinweis auf den Lebenswillen und die erhömerlich Kachtion des deutschließen Ablies gad er einen geschächtlichen Leeberbild auf die Geschächte er deutschen Abonien, seit den Geoberungen des Großen Auffürsten die Ausgange des Welttrieges. Wäschiger als die Erimerungen aber sind ein, "Forderungen aufunfsteober nud zutunftheischen Gegenwart", die ein Recht des deutschließen Boltes auf eigenen Boden derfelden. Durch die Wiederungen autunfstender nud zutunftheischen Gegenwart", die ein Recht des deutschließen Boltes auf eigenen Boden derfelden. Durch die Wiederunfandme der Kolonien in den Verbend des Rechts könnte ein größer Eile der nötigen Phössioffe aus eigenen Klodie fünste ein größer Eile der nötigen Phössioffe aus eigenen Kolonien bezogen und somt des Volksortmögen in deutschen der Könden Gewacht werden.

Rach einem Dankeswort an die Beranstalter eröffnete der Oberbürgermeister die Ausstellung.

### Reichsfachichaft "Lehrer an Sochichulen"

Der Beidjeleiter des Mationalsozialstissen Schreedunds, Staatsminister Schemm, hat zum Leiter der Reichsfächigfeit, "Leiner an Bodsschulen" dem Ministerlaten De. Geld! Bertinernannt. Jam Kändigen Gelübertreiter des Leiters der Reichschulen der Schreut Filder- den Gelübertreiter des Leiters der Reichschlichtlichter Bermatt Filder- Wille Ministerlater fleche Dem Jackbeiter für erganische zu Mita Ministerlater fleche Dem Zachbeiter für des Grächschelte. Dies Dodsschule um Mitaterbeiterliche bilden zulammen mit dem Leiter um Mitaterbeiter bilden zulammen mit dem Leiter um fellbeiter dem Wilhelbeiter der Mitater um Mitaterbeiter bilden zulammen mit dem Leiter um fellbeitertender Diese dem Silverscha Dies Spodschuler der Röße follen mit Reiter um Genat, der Glübentreissgeit der Röße follen mit Reiter um Genat, der Glübentreissgeit wir der Verlagensfallen der Röße follen mit Reiter um Genat, der Glübentreissgeit um Parteiorganisationen innerhalb des Spodschulfsgeres zulammenarbeiten.

Der Reichsleiter ernannte außerbem gum Leiter ber Reichsfachicaft "Lehrer an höheren Schulen" Billi Griepentrog. Berlin.

### Reichsverband nichtarifder Chriften

### Staatsführung und Parteipolitik

Ein Rundfunkvortrag Prof. Herrfahrdts

3m Deutschland. Genber hielt geftern nachmittag ber Profeffor für Staatsrecht Berrfahrdt (Greifswald) einen Bortrag über Staatsführung und Parteipolitit. Er wies zunächst auf die Schaden bin, die durch ein Spftem allgu demotratifc toordinierter Parteien angerichtet worden feien. Die Institutionen, welche trobbem einen einigenden worden jeren. De Anfantinnen bielten, die von Carl Chmitt jo genannten "neutralen Gewalten im Staate", der Reichsprässbent, das Berufsbeamtentum u. a., Lonnten nur deshalt ihre hohe Ausgabe erstüllen, weil sie – teils durch ihre Machistellung, teils durch Organisation und Erabition — jenseits des Parteienkampses ftanden. Trogdem mare der Abstieg unaufhaltsam gewesen, wenn nicht die nationalsogia-listische Bewegung mit der Devise: "Gegen das Parteien-Enstern auf den Plan gefreten wöre. Seit den September-wahlen von 1890 trug sie zur Siärtung der Neichsträfte gegen die Länder del. Sie habe es dem damaligen Reichsfanzler von Papen ermöglicht, Pecusens Machtansprüche aurückzubrangen und die fogialdemofratifche Regierung in Breufen abau-

Die Ernennung Sitlers jum Reichstangler fei fein Biberbruch gegen das Programm: "Alebrewindung des Parteien-flaates" gewesen. Denn die nationalsozialistische Bewegung war ibrer gangen Politist nach teine Partei im herfömmlichen Sinne Innerhalb ihrer felbft hatte fie bereits begonnen mit ber Cammlung und ber Auflofung ber Begenmächte,

3m neuen Staat fei bas alte bemofratifche Bringip befeitigt. Deshalb tonne die Regierung nur noch von solchen Berbanden unterstügt werden, die "sachlich berechtigt" seien: durch Berussverbande und Fachverbande, die ihren fachmannifchen Rat erteilen tonnten. Go hat jum Beifpiel ber Stahlhelm feine Berechtigung als der Berband, der den Behrgedanten im Beift der Tradition pellege und und joiem Geblet ein befonderer, "Jödgerband" fel. Die Storporation der Bethände gabe aber nur dann Ginn, wenn fie alle einer 3 die fler Gette in unterfländen, die in felgtet In eller finden, die in felgtet In fang die Entigleidung treffe. Ruc auf biefe Reife Bethet fler flang die Entigleidung treffe. Ruc auf biefe Reife Bethet felligeen Martelpolitit voermieden were den, Die oberste Filhrung aber stehe jenseits der Kon-trolle im iblichen staatsrechtlichen Sinne, Sie trägt ihre Berantwortung allein und tonne nur in fteter Fühlung mit bem Bolt ihr Schiederichteramt por fich felbft rechtfertigen.

### Bufammenarbeit mit ben Gauleitern ber DEDUB

Der Umtliche Breugische Breffedienft teilt mit:

Das Gefet ifber ben Staatsrat hat ben Berbienften ber Gauleiter der NSDAB um die nationale Erhebung und ihrer Bebeutung im heutigen Staatsleben durch ihre Ernennung gu Staatsriten Rechnung getragen. Sat ein Gauleiter ber RSDAR, beffen Amisbereich preußitige Gebietsteile umfoft, seinen Bobnfif außerhalb Preußens, so tann der Mittenfallen getragen. nifterprafident an feiner Stelle einen anderen Staatsrat bestellen. Soweit dies der Fall ist, hat die in dem Runderlaß des Ministers des Innern vom 29. Mai 1933 angeordnete Zusammenarbeit der Ober- und Regierungspräfidenten mit den Gauleitern der NSDAB nicht mit dem außerhalb Preußens wohnenben Gauleiter ber REDUB, fondern mit bem an feiner Stelle ernannten Staaterat au erfolgen.

### Gregor Straffer Führer ber Beilmittel-Induftrie

Rad einer Mitteilung bes Kommiffars bes Reichsminifters bes vaag einer vattrettung des Kommissers des Veichzministers des Innern sier Vertifs- und Verbandsfragen im hei fin ittel-wesen werden im Julunft die Aufgaben der "Abteilung Bolts-sefundheit" der obersten Leitung der Pd. der WSGNP in steigen-dem Rohse von den ziständigen Diensfikellen des Neich » minifteriums bes Innern übernommen werden.

Bie ber Reichstommiffar bes Innenminifters, Dr. meb. Borwere oer Vetegsdemmijger des Juneumaniters, Dr. med. Hermann, mitteilt, unterdelieb ib e Bibmag einer "Nationallogia-ilifidjen Arbeitagemeinfodt vorgelehen geweinen Mufgaden werden von dem "Nationalverband der Deutsche seiten von dem "Nationalverband der Deutsche Speit-mittelind utrie E. M. übernammen, der unter der ju-siehen der geschen der der der der der der der der gefählichen der Merchanten mittelienen fehrt. Den gefchäftsfilhrenden Borftanb bes Rationalverbandes ber Deutschen Deilmittelindustrie bilben Gregor Straffer, Berlin, Dr. Berner Benl und hermann Bech.

### Ein thüringisches Rassenamt

Die thür in gijd e Regierung dat auf Becanlaffung des thüringlichen Wolfseildunge-Minlften ein Landes amt für Na alse wel enercigket. Diese Min ift des erste, das in einem größern deutsche Staat geschaften werde. Im Prössente des Zandesamts jür Volffenelen wurde Pg. De. mod Affel. Minden

### Hitler-Gruß bei der Reichspost

Der Reichspoftminifter hat angeordnet, daß auch im Bereich der Deutschen Reichspoft der Sitler. Gruf als Gruf für das gefamte Personal zu gelten hat. Diese Berfügung gilt gleichzeitig für die Reichsbruckerei.

### Ein "Museum Großes Hauptquartier"

Gine Gebentftatte besonderer Art wird am Conntag in Bab Eine Geoensthatte besonderer unt wied am Sonntag in arten gan ab et Soge, wöhrend der sich im Westerinerung an hie Soge, wöhrend der sich im Weltkeig die Oberfie Beeresleitung im Kreugand bee sich im Men eine Gommlung aufommengetragen, die besonders der Tätigseit des Generalfeldmartschafte wo sindendurg und feines Stabes gewidmet ift. Die Oberfte heeresleitung war vom 17. Februar 1917 bis 7. März 1918 in Kreugnach.

# Rranfreichs Oftpolitik

Hausse in Zarenwerten

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

PARIS. 21. IULI

Die franzöfilde Regierung war heute nachmittag zu einem Ministerrat im Elpse zusammengetreten, der sich haupt-ächtlich mit außen politischen Ausgelegenheiten beschäftigte. In gut unterrichteten politischen Kreisen versautet heute abend, daß der gegenwärtige frangofifde Botichafter in Angora, Marquis be Chambrun, burch ben Minifterrat jum Rach Senators de Jouvenel als Botichafter Frankreichs in Rom beftimmt worben ift.

Der Außenminifter Baul-Boncour hatte guvor noch eine Reihe Befprechungen mit den in Paris anwesenden frangofischen Bot-ichaftern, insbesondere mit dem Mostauer Botschafter Alphand. Die Hoffnung auf eine engere Berbindung mit Sowjetrußland wird jeht auch schon von denjenigen Wirt fcaftstreifen geteilt, die jeder Annäherung an Rufland bisher fehr fteptifch gegenüberftanden. Die alten Ruffenwerte, die bisher als nöllige Roungleurs angesehen murden, find in legter Beit an der Barifer Borfe auf dag Dreifache geftiegen, und in den letten Tagen hat es fprunghafte Rurssteigerungen ge-geben in der Erwartung, daß bei den bevorstehenden frangöfischruffifchen Birtichaftsperbandlungen auch die Frage der alten Barenanleihen geregelt würde.

In politischen Rreifen beschäftigt man fich ebenfalls vorwiegend mit den Oft fragen. Die Lage tompliziert sich sier Frankreich dadurch, daß es nicht ganz leicht ist, die Berbündeten auf einen Renner zu bringen. In dem Waß, in dem der Quai d'Orsay jest hauptsächlich zum Zwed der Berständigung mit Italien auf die Politik der Rleinen Entente einwirkt, nimmt Polen eine reservierte Saltung ein, um feine eigene Machtstellung gu betonen. Auch bas Berhältnis von Polen gur Rleinen Entente vervier. Aug das Sergutuns von poeten An Archen Centen, ift in der leigten Zeit nicht enger geworden. In Polen find ftarte Strömung en wordanden, die mehr auf eine engere Berbindung mit den baltische Zändern als mit den Claaten der Aleinen Catente hinzielen. Der "Zemps" macht in

feinem heutigen Leitartitel einige Undeutungen über die fcmebenden Oftprojette und insbesondere iiber die Berhaudlungen Italiens mit der Kleinen Entente. Italien betrachte die Kleine bie Berhaudlungen Entente "nach einer gewiffen Sierarchie: Rumanien tommt Entente "nach einer gewisch Frerardie: Au man er tommen Jusoflawien." Troßbem befänden flarte Wöglich teiten für eine Einigung Italiens mit allen Staaten der Kleinen chrente, die ja nach ihrem neuen Cataut außenpolitisch mur ge-meinsam operieren tönne. Die Vertragsprojette selbst lägen allerdings noch in ziem Lich weiter Ferne, und erst im herbst würden in Genf "wahrhafte Bemühungen" Michtung beginnen. Die bereits tursierenden Gerifchte über den baldigen Abschluß eines "Oftlocarno", eines Richtangriffs-pattes der Baltanstaaten und eines adriatischen Pattes seien dem-

### Balfan Locarno noch nicht in Sicht

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

STAMBUL 21 HILL

Der türlische Augenminifter Tewfit Rufchon Ben ift von seiner ausgedehnten Europareise heimgelehrt, die ihn u. a. nach London, Paris und Nom und Athen führte. Bisher liegt jedoch noch keinersei authentische Aeuferung von türkischer Seite vor, die beweisen würde, daß die bisherigen Sinderniffe für eine Einigung im Gudoften Europas aus dem Bege geräumt find.

Das hiefige Regierungsblatt "Millinet" veröffentlicht im Gegenteil Ertlarungen bes bulgarifden Gefandten in Untara, ber offen zugibt, daß noch keine der Borbedingungen für das Zustande-kommen eines Balkan-Locarnos erfüllt sei. Es gebe nur Anfange wie die türlischellgarliche Freundschaft, die türlischengriechische Berständigung. Die Schwierigteiten für das Zustandetommen einer vollen Baltaneinigung seien nach wie vor fehr groß.

### Der Bollwaffenftillftand

LONDON. 21. HILI

Seute hat eine Bollfigung bes Birtichafts-Ausichuffes ftattaefunden, die ben aufammenfaffenden Arbeitsbericht nach bem entwurf des Ausschuß-Berichterftatters Auneiman prüfen sollter. Eine Bollstung des Finanz-Ausschuffes wird am Montag abgehalten werden. Eine Sigung des Biros und eine Bollfikung ber Ronfereng am 27. bringen die erfte Phafe der Beltwirtichaftstonfereng gum Abidiuf.

Der ameritanifche Delegationsführer Sull hat bem Birtichaftsausichuß mit einem Brief, in bem ber Bunfch nach Ber-Tangerung Des Asilwaffenhillfandes aus geproben wich, gleichgelig einen Bertragsentwurf in-segen isofen, in dem die amettenlige Delegation be Nightlich bategt für ein allgemeines Wöbommen, das den auf der Belt-wirfdgefsonleren sertretenen Reglerungen zur Winnahme und fohlen wird. Es wird darin vorgeschlagen, daß die Regierungen fich verpflichten sollen, keine neuen direkten oder indirekten Sinderniffe für den internationalen Güteraustaufch Gewiffe Ausnahmen von diefer Bindung follen geftattet fein, fo jum Beifpiel Dagnahmen für die 3wede ber Sicherheit, jum Schute gefundheitlicher Ginrichtungen und triebe fowie gum Tierfchut; ferner Bolle, die lediglich als Ablofung für indirette Steuern auf heimische Produtte anzuschen find, Maßnahmen zur Regulierung von Rohstoffen, gölle gegen Einfuhrdumping fowie Bolle für die Ginfuhr aus Landern, die entfprechende Bergunftigungen verweigern.

Es wird weiter vorgeschlagen, bag neue ober aufahliche golle es wire weiter vorgeinigen, oss neue over guistiche Studen unt eingeführt werben jellen, um eine ungebilhriche Suchhr von Einpelprobutten zu hindern. Diese Sölle jollen jo niedrig wie möglich gehalten und nur solange erhoben werben, wie der jeweitige ungebilhriche Sussu anhält. Bor Erlaß derartiger Sölle haben die Regierungen die Sünder, aus denen die im Frager tommenden Exporte ftammen, ju benachrichtigen. Es wird angeregt, daß die auf der Beltwirtichaftstonferens vertretenen Regierungen Berhandlungen gur Beseitigung von Probibitivmaß. nahmen, Restriktionen und Abbau von Zöllen einleiten sollen. Derartige Abkommen sollen auf dem Meist begünftigungs. pringip aufgebaut werden, aber feine diefriminatorifchen Be-ftimmungen enthalten, die den Belthandel icabigen würden, Chlieflich werden die Regierungen aufgeforbert, die Erflarung abaugeben, daß das Meiftbegünftigungspringip allen Landern gur Pflicht macht, dieses System berart angumenden, daß der natür-liche Wettbewerb der verschiedenen Länder, die den Import der betreffenden Baren fiellen, fo wenig wie möglich beeinträchtigt wird. Diese Borichläge werben als Rachtrag bem Bericht bes Birtichaftsausichuffes beigefügt, Gin Distuffion darüber wird nicht ftattfinden.

### Léon Blum und ber "Populaire"

PARIS. 21. III.I

Der Bermaltungerat des fogialiftifden Barteiorgans "Bopulaire" hat in seiner Donnerstagligung beschloffen, daß sowohl Leon Blum wie auch der Abgeordnete Compere Morel ihre Stellung innerhalb ber Zeitung als politifcher Direktor baw. Berwaltungsdirettor an ben Generalsefretar und Außenpolitifer bes Blattes, Rojenfelb, abtreten. Befanntlich hatten verschiedene

Abgeordnete des rechten Fliigels der Sogialiften gelegentlich ber Landesparteitagung gegen die bisherige Berwaltung des Blattes und insbesondere gegen die haltung Leon Blums protestiert, da er es feinen Parteitollegen prattifd unmöglich machte, einen politischen Artifel auf der ersten Seite des Blattes unterzubringen,

### Doppeladler mit Bürgerfrone

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

WIEN, 21, JULI

Bie bie Linger "Tagespoft" melbet, fteht eine Menderung Wie die Linger "Tagespolt" melbet, fieht eine Aenderung bes jestjam fibereichischen W. no des wo pp ens bevor. Am Stille der Symbole Hammer und Sichel soll ein Doppeladler lommen mit einem in den öftereichischen Farben rotweiserbon seholtenen Verlichische Ar Celle der feitberen Hertscheren würden die Ablettöpse vielleicht die Värgertrone tragen.

Die amtliche "Biener Zeitung" veröffentlicht Ertlärungen bes uftig- und Unterrichtsminifters Dr. Conifdnigg, ber eine "erbarmungslofe Sauberung ber Lehranftalten" antiinbigt. Teilnahme an terroriftischen Atten für ichuldig befundenen Schüler murben bereits aus den Bundesergiehungsanftalten entfernt. Huch die Lehrer, Die, ohne an ben Unichlagen beteiligt gu fein, durch Duldung das heranwachsen eines staatsfeindlichen Geistes an den Schulen gefördert hätten, würden jur Rechenschaft gezogen werden. In den Bundeserziehungsanstalten wird daran gedacht, die Ausgangsmöglichkeiten der Zöglinge zu beschränken, "um gu verhüten, daß fie mit unerwünfchten landfremden Rreifen in Berbindung tommen".

In Stenr ftanden zwei ehemalige nationalfogialiftifche Bartei. beamte wegen Beleidigung des Bundestanglers vor dem Bezirts-gericht unter Antlage. Un einer früheren Anichlagstofel der unter Anklage. REDAR war ein Schriftftud angebracht worden, das gegen das Aufmarich. und Berfammlungsverbot Stellung nahm und befagte, daß die vom "Millimetternich" erlaffenen Gewaltmaß-nahmen den Sieg des hatentreuzes nicht aufhalten würden. Die Angeflagten ertlärten, daß fie ben Unichlag meder verfaßt noch angeregt noch gur Beröffentlichung gebracht hatten. Gie wurden mangels ftrafbaren Tatbeftandes freigefprochen.

### Abreife Papens aus Rom

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

Bigefangler von Papen wird morgen früh im Fluggeug Rom verlaffen und fich über München nach Trier gur Teilnahme an den dortigen tatholifchen Beranftaltungen begeben.

### Amerikanische Seekadetten abgereist

Die beiden ameritanischen Ruftenwachtschiffe, die gu mehr-tägigem Aufenthalt in Hamburg weilten, und deren Befagung u. a. auch einen Ausflug nach Berlin unternommen hatte, haben Freitag nachmittag den Samburger Safen wieder verlaffen.

### Nationalitäten-Kongreß 1933 in Bern

Der Musichuß bes Europäischen Rationalitäten-Rongreffes hat beichloffen, die diesjährige Rongreß Sigung vom 14. bis 16. Geptember in Bern abguhalten.

# Die Lateranverträge / Das faschistische Beispiel

Die Lateranverträge des Jahres 1929 bienen der Ueberbrüdung eines fäkularen Gegensages zwischen zwei souveranen Mächten, dem Italien des Risorgimento und dem Papst als Couveran des ehemaligen Rirchenstaates. Befonders attuelle Bedeutung gewinnen fie dadurch, daß mit ihnen gum erstenmal ein mit totalen Ansprüchen auftretendes antiliberales und antidemokratisches Staatssystem seine Beziehungen zu einer räumlich und geistig allumfassenden Kirche auf eine vertragliche Grundlage stellte. Der Inhalt des deutschen au einer räumlich und gestits allumfassenn Nirche auf eine wertragliche drumblage siellte. Der Inhalt des beutitigen Neichstontordats zeigt, daß wesentliche Grundsäge des italie-nischen Kontordats in sinungemäger Anwendung auf deutsche Kerhältnisse übernommen wurden. Der jahrelang in Istalie zwischen Duce und Hontifer, zwischen totalem Etaat und totaler Nirche gesighter Anmy im die Algrengung ihrer Birtungsbereiche hat also weit mehr als lotale Bebeutung

### Mussolini und die Kirche

Muffolini mar mit einer icharf antifirchlichen 3beoolge in die Politit gefommen, aber es spricht für seinen staatsmännischen Beitblick, dog er bereits im Jahre 1921, als die schischische Partei noch unbebeutend war und der Sieg seines Negimes in weiter Ferne zu liegen schien, in Sieg leines Regimes in weiter yerne zu iegen ighien, einer Nebe in Ferra ra auf die nationale und internatio-nale Bedeutung der römischen Ricche shiwwies und ertsärte, daß die tatholische Ricche mit ihren viertpundert Willionen Menischen, "die von allen Ländern des Erdballes auf Nom Weinigen, "oie von alen Louell ves Stolzes und von be-sonderer Bischtigkeit" sei. Der Duce hat, wie man weiß, biese frühe Ertenntnis in die Tat umgesetzt. Der Religions-unterricht wurde in den Schulen wieder eingeführt, aus denen ihn die Piemontesen vertrieben hatten, auf dem Kapi-tol und im Kolosseum wurde das Kreuz wieder aufgerichtet, tol und im Antoljeum mitte oder Recha georee antijectope befolgangalijne Kitchen und Abtelen wurden der Kirche zurückgegeben, im Seiligen Jahre die Fremden Piliger von Ctaats-wegen freundlicht bewillkommer. Muffolini felbit ließ seine Ehr trichlich sanktionieren und seine Kinder taufen. ließ eine Ehe tirchied jantttonieren und eine Kinder täufen.
Das Berchleiten bes Beiltiens murbe guiebende freumblider,
und Kins XI. lobte wiederholt Maßnahmen der Regierung,
Arabinal Merry det Bol wurbe dei einer Mundreife anläßitig des Franzischsejubiläums als Abgelandter des
Applies und nehr Befrehe mit biplomatifieder Museichmung
behandbeit, aum erstenmal seit einem halben Sachrundert

Mehr der Berchleite der beier der Mehren und seinen Sachrundert

Berchleite der geschichten Gesom um Sachre 1927. fpendete der Napft urbi et orbi den Segen. Im Jahre 1927 verbreiten sich die ersten Nachrichten über eine bevorstehende Einigung swifden Rirde und Staat.

### Der faschistische Totalitätsanspruch

Die gu übermindenden Schwierigfeiten waren nicht gering, wenn auch anderer Att als jene, an denn Cripi gescheitet war. Die alte Volksvertretung war aufgelöst, die Frei-maurerei zerichlagen, der Sozialismus vernichtet und die An-parten und die opponterione gangigunge in Angling. den Mattechtimord zerichlagen worden. In diesen Augen-blid erließ der Katitan ein Berbot für die politische Belä-tigung der Geistlichkeit und ertannte damit die Existenz des parteilosen sachöstlichen Einheitsstaates an. Lag diese Hal-Einfluß auf die Erziehung der Jugend, die Bildung und Erhaltung der Familie und die geistliche Betreuung der katholischen Bevölkerung auch außerhalb des Gotteshauses ge-fordert. Der Faschismus seinerseits beauspruchte für sich das Monopol der Jugenderziehung und lehnte jede Organisation und Gruppierung ab, die außerhalb des geoe Organization und Ortupprering au, die aufgestund vos-ficialistische Tactasaussbaues und der falchfüllischen Staats-erziehung stand. Bereits 1927 gerieten die Airchenverhand-lungen wegen der Erziehungsfragen ins Stoden, und als im Warz des nächsten Jahres Wussellind sein Verbor nicht-falchfüllischer Augendoerbände auch auf die Latsfollischen Phas-teriering der Verborgen der der der der der der der der Leichen verkohrte mößend jescheitlich die Generaldung der finder ausdehnte, während gleichzeitig die Einrichtung der Balissa und Avanguardisti immer schrossere militärische und Patilla und Avanquardijii immer schrosspere militärische und nationalistiische Groemen annahm, ertlärte ber Papit in einer schrossperie Archen mit den papitingen Aussigningen ausstilander. Intereste nicht der Erfundung bes Segners dienen sollten, wollzog sich nichtsbestoweniger die Vollendung des alexanensstiften Einigungswerkes, das am 11. Februar 1929 paraphiert wurde.

### Das Konkordat

Die Lateranverträge liber die Biederherstellung des Kirchenstaates, die Regelung der Beziehungen zwischen Kirch und Staat in Italien und über den Finanzausgelich bilden nach der votisanlichen Interpretation eine untrennbare Ein-

Die weitgehenden Jugeftandniffe, Die Bius XI. binfichtlich der Abgrengung der Città del Baticano, der ftandigen pber porübergehenden Erterritorialität ber beiligen Stätten voet vortubetgegenen Creterionium ver jeringen Ginnen auf italieniighem Voden, der päpillichen zoheitsereiche und der Garanten des Bertragswertes gemacht hat, ertlären sich nur aus der Tatsache, daß es dem Batitan nicht auf die Er-weiterung seiner äußeren Machibefganisse ankam, sondern auf die Stärfung der religiösen Einflußmöglichfeiten der Kirche. Die der Kirche im Konkordat eingeräumten Borrechte gehen tatjächlich über das hinaus, was der Batikan in jeinen Berträgen mit Lettland (1922), Bayern (1924), Polen (1925) und Litauen (1927) durchsegen tonnte. Die aus der piemontesischen Berfassung von 1848 übernommene Feststellung, daß die fatholisie Veligion die Neligion des Staates sei, murde der Leitgedante des Konfordats, Art. 1—8 garan-tieren der fatholisien Riche die freie Ausübung ihres Kultes und ihrer geistlichen Gewalt und Jurisdittion. Die bevorzugte Stellung fommt auch darin zum Ausdruck, daß der Stadt Rom als Sig des Papstes und Mittelpunkt der tatholischen Welt die Bewahrung des heiligen Charatters zu-gesichert wird. Die Umschreibung der geistlichen Standesgenapert wird. Die Entligteroring der gefinigen Couldes-rechte der Priester zeigt das gleiche Entgegenkommen wie die Befreiung der Geistlichen vom Militärdienst und von der zefreiung der Geningen dem Antitatierie und den der Zeigenrechtprechung. Art. 9—12 enthalten den Schut der Aultsätten, die Anertennung der Sonne und Keiertage, andererfeits die tichliche Berpflichung zum öffentlichen Gebet für König und Land. Art. 13—26 regeln die Militärseelsorge, die Abgrenzung der Diözesen und Pfarreien, die tünftig mit den Landes- und Provinzialgrenzen zusammen-fallen sollen sowie die Bischofsernennungen und Benefizien. Bijdofsernennung erfolgt durch den Batikan, doch bedarf sie der vorherigen Zustimmung der Regierung und eines Treueides des Ernannten. Der wichtige Art. 22 bestimmt, daß nur italienische Etaalsbürger für Benefizien (Karreien usw.) in Italien benannt werden dürfen und daß diese der italienischen Sprache mächtig sein müssen. Im Bedarfsfalle sollen blese Silfsträfte erhalten, die auch die Locale Gopen die Vollen bem 3wech, die geistliche Geelsong dem Bedarfschen die Geelsche die Geelsche Geelsche die Geelsche Geelsch ber Glänbigen zu erteilen. Diese Bestimmung ebenso wie bas Recht bes Staates, bei schwerwiegenden Gründen gegen bas Berbleiben von Geiftlichen auf bestimmten Pfarrbenefizien Einspruch zu erheben, ist für die gemischtsprachigen Gebiete (Südtirol!) ebenso wie für die Pragis der Kirche von großer Bedeutung. Art. 34—40 über Ehe, Religionsunterricht und firchliche Bildungsanstalten stellen das Kernstück richt und tröhliche Vildungsanstalten stellen das Kernstude des Kontordostes und gugleich den großen fürderpolitischen Erfolg des Batifans dar. Die in den schäfter Jahren ein-geführte Komangsbielen wird abgeschafte und die Erchliche Trauung erhält volle bürgerliche Wirtungen, Kür Dissi-berten uim, bleich die bürgerliche Trauung beitehen. Mis-leich die Bereite das der die Gereite der der die Gereite in solg die die einer staatsmännische Lebezgeugung, die er anläflich des Kontordatsabschlusses in die Worte fleidete: "Der Staat hat teinen Grund und tein Interesse, das zu befämpfen, mas biefe Institution im Bewußtsein des Boltes erhöht, und er muß infolgedeffen die notwendigen Grunderhöht, und er mus intojacocient die notwenogen verund-lagen fichaffen, damit die Che ihr ziet obil erreicht". Kitt eine Staatsauffassung, die eine gefunde Kamilie und eine achteriede Radostommenschaft als Soumblagen der nationalen ktost ansieht, ist das Sattoment der untreundaren Che ein unschäftbarer Bundesgenosse. Der 1923 eingeführte obli-gatorische Religionsunterricht in den Bolfsschulen wird auf gatorijae Betigionsintereitat in oet voltsjagiten utet uit ble Mittelfigiten ausgebehnt in Sinne des im Konfordat ausgejroodgenen Grundjaftes, daß, die Unterweijung in der driftliden Expre als Jundoment und Krönung des öffent-lidgen Unterrichts in Italien betrachtet wird. Mit gefilliden Exzischungsinitätie werden der flootifiden Ginnifigiung ent-aogen und dem Batilan unterfiellt, galeich aber die oon ihnen verliehenen Diplome benjenigen ftaatlicher Unftalten gleich-Diese Bestimmungen bedeuten einen bereits eleiteten Abbau der Staatsomnipotenz im tirchlichen Ergiehungswesen.

### Ungelöste Fragen

Das italienische Konfordat stellt den kühnen Bersuch dar, die Ansprücke zweier totaler Mächte, die sich vielschitte der rücken, miteinander in Eintlang zu bringen. Die Bösung fonnte nur dadurch gelingen, das Staat und Kirche sich ftreng auf ihr eigenstes Aufgabengebiet beschräften und jeder die ethischen Berte des anderen Teiles offen an-ertannte. Aur ein driftliches Staatswessen sonnte Mein gion seit in das Staatsgefüge einbauen, ohne sein Weien als gon jeje in dus canasycinge einomatik, odin eine Kitche, totalter Machtfattor zu verleugnen. Und nur eine Kitche, deren Ziele auf gefüllicher Ebene liegen, war imftande, sich mit der Omnipotenz des Schaates auf machtpolitikichem Ge-biete abzussinden, ohne an religiösen Einslugmöglichseiten zu vertieren. Menn anläftig des Annfordatsabighuffes von verlieren. Menn anläftig des Annfordatsabighuffes von beiden Geiten betont worden ist, daß es in diesem Vertrags weder Sieger noch Bestegte gebe, so entspricht dies der Tat-lache, daß beide Partner einen Gewinn auf ihrem eigensten iode, doß beide Partner einen Gewinn auf ihrem eigenften Gebiete downtrugen. Die Zaderowerträge waren ein unschäftbarer innen- und außenpolitischer Erfolg für Musschlind ihr für Auflein die ihr fraft ihrer Rullveilungen und ihrer Berantzung im italientischen Bolf zufam. Dennoch find einig Reihuntzung burd das Anforden nicht vollig gelöft worden. Bone hatte der Battfan nach der Auflopferung des partlic popolare feine Beutwalität in dagespotitischen Fragen ertstätt und in Art. 43 bes Kontordates beschändte fich der Battfan auf die regienvasseitige Ausertaung der fatst und in Art. 43 bes Kontordates beschändte fich der Battfan auf die regienvasseitige Ausertaung der fatst und in regierungsseitige Anerkennung ber fatholischen Attion und ihrer Organisationen. Aber bie Kirche tonnte ihrem Besen nach nicht auf ihr Erziehungsrecht an der Jugend auch außer-halb des engen Rahmens des Religionsunterrichts und des ber Kirche Bergicht leiften, und die weltlich-militariftische Er-

giehung in ben faichiftifden Jugenborganifationen wiberfprach in wesentlichen Buntten dem kirchlichen Erziehungs-ideal. Der Bersuch, eine Klärung dieser Frage im Nahmen ibeal. des Konfordals zu erreichen, scheiter an dem Philocepland Bugiolinis. Voch ehe man die Natisitationsurkunden der Zateranverträge am 7. Juni austauschte, kam es zu einem ebenso dramatischen wie bezeichnenden Nachspiele.

### Mussolini vor der Volksvertretung

Am 13. Mai 1929 verteidigte Muffolini in dreieinhalbstiindiger Rede die Lateranverträge vor dem inzwijchen gefchaf-fenen faschiftischen Ständeparlament. Diese aussührliche Berteidigung hielt er für notwendig, da in der Zwischenzeit die ehemals liberalen und kirchenseindlichen Elemente eifrig gegen die angeblich du weitgehenden Zugeständnisse des Staates an die Kirche agitiert und dadurch die ursprünglich überschwengliche Begeisterung bedentlich herabgestimmt hatten. Benn man bedentt, daß die Lateranverträge in der fast völlig "gleichgeschalteten" neuen Kammer mit 357 gegen 2 Stimmen bei immerhin 41 Enthaltungen durch Abwesenheit angenommen wurden, so zeigt dies das Mag von Kritit selbst in der engsten Gefolgichaft des Duce. Mussolini betonte in der engiten Gestoligiogit des Bitte. Milliotim betomte im einem Rechtfertigungsrebe, der Ciota und der Kaitkin seien zwar zwei wöllig getrennte, gegenseitig anerfannte sowerine Gebiete, in Italien der sei die Altried weber sowerin noch frei, sondern den Gesepten des Staates und den Bestimmungen des Sonderbats unterworfen. Erft im Rom sei Staatschiftigen Schriebe uns einer Heinen poligitienssischen Bestimmungen des Jeiches mehren bestimmt der Schrieben der Schrieben der Schrieben der Schrieben und der Schrieben der du einer Weltkirche geworden, indem sie den weltumspan-nenden Staat dur Berbreitung ihrer Ideen benutte. Ein anderes Regime hatte es vielleicht für nüglich gehalten, auf die alleinige Jugenderziehung zu verzichten, der faschistische Staat lasse auf diesem Gebiete nicht mit sich handeln. Auf diese Rede, welche der vatikanamtliche "Offervatore Romano" ohne Kommentar in zwölf Zeilen registrierte, antwortete der oone Rommentar in zwolf zeiten regilitrette, antworrete ver Kaplt zwei Zage fpäter in einer Allfprache an die Täglinge des Zeiultentollegs von Wondragone. Er führte aus, gewiß dürfe der Staat nicht uninteressiert an der Erziehung seiner Bürger sein, aber seine Aufgabe bestände in der Erzänzung beisen, was das Individuum und die Kamille seldh leisen können. Der Staat sei nicht gemacht, um die Kamille auf-ausagen. Das sei gegen die Ratur, da die Kamille vor der Geselssigat und dem Staat somme. Er fönne nie damit einverstanden sein, daß das Recht, das Gott der Kirche auf dem Gebiete der Schule und Erziehung verliehen habe, auf dem Georie er Signie und Erzeigung bertreigen globe, eingeschaft würde. Benn es sich darum handle, Geelen zu retten und größere Geelenigäden zu verhindern, werde er den Mut haben, selbst mit dem Teufel zu verhandeln. Hatte sich Wussellich und seine Parlamentsrede, die so starte heidnische Grundelemente enthielt, ein Alibi vor den firchen-feindlichen Krififern im eigenen Lager verschafft, so zog hier der Papft noch einmal gang deutlich die Grenzen zwischen dem ewigen Lehramt der Kirche und den politischen Rotwendigkeiten, die auch eine Beltkirche zu Kompromiffen mit zeitgebundenen Mächten zwingt. Wiederum wurde die Unfprache des Bapites in der italienischen Deffentlichkeit fast totgeschwiegen.

### Der Austausch der Urkunden

Die Meinungsperschiedenheiten über bie Interpretation Die Meinungsverschiedenheiten noer die Inseptention des Bertragstegtes und Inhaltes wollten nicht verstummen und Mussolini nahm die Gelegenheit der Borlage der Texte vor dem italienischen Senat wahr, um nochmals den Totalitätsgrundsah des faschiltischen Staates und seinen Anspruch auf alleinige Erziehung der Jugend zu unterstreichen. Daraufung atterftige Etzerpfung etz zigene zu anterfreienze. Zeiten hin (ah sich Kins XI. am Borokend des Austaulsches der Aufsstättenionerkunden am 30. Wai veranlägt, zur Akafteit, lung der valtfansichen Böhighen und zur Kechsfreitzung vor der latholischen Belt in einem offenen Schreiben an den ber tangoligen eine in einem offenen Gottenen und die Karobinallandsferteite Golfgert inodmale ben Stantbumtt ber Sturte eingebenb gu umidpreiben. Der Papft sicheribt, bie öffentlichen Stundspehungen ber Psegierung fötten ihn start enttäutigt, ba er alles eher etwartet babe als tehertides, in folimmer benn tehertigen Guegerungen über Dinge, bie Mejen erhofften Friichte bringen werbe.

Am 6. Juni wurden im Batifan zwischen Mussolini und Gasparri die Urfunden ausgetauscht. Ein historischer Bor-Salparti die utumoen ausgetaufgit. Ein hijvortigier so gang war volkgogen. Bon biefem Tage ab haben Hafdismus und Batifan nicht mehr öffentlich die Klingen getreugt — die Zwifchenfälle des Jahres 1931 wurden schnell und ohne großes Aussiehen beigelegt.

Hierzu zwei Beilagen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Gerhard Thimm, Berlin, für den Anzeigen-Teil: i. V. Otto Hanke, Berlin

aur den autzegen-teilt i. v. v. Utto Hanke, Berlin
Die Vessiche Zeitung erscheint ist Morgen- und Abendblatt zwölfmal
wöchentlich. Bei Ausfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder
Streik kein Ampruch auf Rokitzahlung des Berungsfelse — Täglicht
"Unterhaltungsblatt" — "Finanz- und Handelsblatt" — Wöchentlich
minnt: Die illustrierte Bellage "Zeitbilder" — "Literariehe Unschau" —
"Teiste und Wanderung" — "Erschilder" — "Literariehe Unschau"
Für Richendung unverlängten Manntaripte Porto beifügen

VERLAG UND DRUCK: ULLSTEIN A. G., BERLIN

# Wind erleuchtet die Städte

Auf der Suche nach neuen Kraftquellen

Vor kurzem wurde, wie berichtet, in Berlin eine "Windkrafttechnische Gesell-schaft" gegründet, die die Förderung der Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiete der Erforschung und Ausnutzung der Windkraft und das Studium der damit zusammenhängenden technischen und wirtschaftlichen Aufgaben bezweckt,

Unfere Rraftwirtichaft beruht auf der Roble. Dehr als 80 v. S. Unfere Kraftwirtschaft beruht auf der Roble. Mehr als 800. 5, delte in Deutlichalm etzeugten Energie wird im Mätmetreitwerten durch Verbrennung von Stein: und Brauntoblen gewonnen. Jahr für Jahr werden unfere Koblenlager ärmer, weit täglich unsepteure Berge von Kohlen unter den Kefeln von Archiwerten, Sodomotiven und Schiffen verbrannt werden milfen, um die Mittfolgt in Gang au holten. Mitt Roch ertebel fist da bie Iruge, was foll werden, wenn eines Tages unsere Kohlenvorräte Bur Reige geben?

aus Reige geben?
Geologen hoben zwar errechnet, doß unfere Stein to hlenich ähe noch über wiele Generationen hinnus dem Bedorf der
Splittschaft deren finnen. Unichte ist jedoch, do sich nicht der
Kohlengewinnung in größen Tiefen Schwierigkeiten entgegenfeilen, die nur unter einem de rechbeilichen Aufwand den technischen
Kritisch nicht in unter einem der erhoblichen Aufwand den technischen
Kritisch befritzt werben fönnen, daß die zu den nennede Sonie
Kohle nicht mohr zu bezollen ift. Dagegen leth mit ziemliche Bahrichenlichteit felt, daß untere Pranntollen nicht als ger bei
er ziefen Annahrendichanen wie während der leiten Sahre bereits nach einigen Generationen erföhöft lein werden, dowohl
Fruttfolland als Pranntollenland in der Bett an erfter Stelle
fieht. Uniere Krotiwictköpft ist dennach teineswegs de ficher au. ber Rohle gegründet, wie im allgemeinen angenommen wird.

### Wafferfraft ift nicht billig

Darum erhebt fid für uns, die wir die Pflicht haben, auch für das Beholtegeben tommenber Gefchiedire ju lorgen, die Frager Baba fidnen wir an die Ettlet ber Roble felen? Jahen wir icon beute die Möglicheit, als Energiequelle etwas anderes als die Roble zu niffen.

heute die Woggingert, als Entragrener etwas anweres us die Koble zu nilhen?

Es liegt nahe, die Wasflert raft als Nachfolgerin der Koble zu nilhen?

Es liegt nahe, die Masflert eigen der Milliger Wasflertoft und glaubt, daß die aus Baljer ergeugte Entragie von den Ausgleich der Koblenerie der Milliger Wasflertoft und glaubt, daß die aus Baljer ergeugte Entragie des Ausgleicher zu der Aufgleich der Koblenerie der Milliger der Aufgleich der Koblenerie der Aufgleich der Koblenerie der Aufgleich der Koblenerie der Aufgleich der Liefen der Flache der Aufgleich gleich der Aufgleich gleich der Flache der Aufgleich gleich der Flache der Aufgleich gleich der Aufgleich gleich der Flache der Aufgleich gleich der Flache der Aufgleich gleich der Flache der Aufgleich gleich der Aufgleich

### Rann ber Wind helfen ?

In wie umsongreichem Moße aber tatischlich die Wassertraft bie Roble erfeinen sonn, ertennen wir in Ländern wie der Schweiz und Standinswien. Dossit, doss die Ratur diesen und von eine Mostern die Kober wir der der Verleit und aber bei gene der die Abster bei Roble werenthalten hat, hat sie fie mit reichen Wasser der Wusdau bei völligem Erhen von Kohlenschwie wertschaftlich ist.

### Rene Rohftoffe und Nahrungsmittel

Wenn es gelingt, mit dilfe des Mindes billiger als ans Koble
und Boffer Efrom au erzeugen, Itefse fic eine neue Grundlage
für den Aufban einer beimischen Voglosoftwirtschaft schoffen. Es
würde mödligt, die Serfelkung der beute noch mit hohen Efrom
toften betafteten, aber für den Dan von Bertelpremitten und
Nachginen dringend benötigten zeichfmetalle mejentlich au verbilligen. Billiger Efrom bietet ferner die Möglicheit, elettriche
Genregie in umlessende miglich in der Candwirtschaft für die
flellung büterlicher Bertiebe in gärtnerische Mittigkaften heran
aussichen, umd be Botterenfagung nach und nach von der einfuhr
aussländischer Gemille- und Obssienigter au machen.
Das ein berattig berterfeinder Imstellungsanzense einer

Daß ein derartig durchgreisender Umstellungsprozeß einer Kraftwirtischaft auf den Arbeitsmartt einen start besebenden Ein-lug aussiben müßte, ist nicht von der Hand zu weisen. Denn

Vor kurzem wurde, wie berichtet, in Berlin schoe bener sich die Banblung in der Energiewirtschaft wallieben ne "Windkrafttechnische Gesell- aum, fänden Stabssindustet, Bauweien, Gettreinbustet we chaft" gegründet, die die Förderung der andere Bittigheitsguppen beim Bau von Bäsindtraftwetten Beichäftigung.

### Wafferstoff als Kraftibeicher?

ftoff für Motoren wieder in elettrifche Energie überführen. Um

bekanntesten sind auf diesem Gebiete die Arbeiten von Dr. Roeggerath an der Technischen Hochschule Berlin, die im Labo-ratorium die Durchsührbarkeit des Gedankens erwiesen haben.

### Das Experiment entscheidet

Wie diese Hinweise erkennen lassen, handelt es sich hier um dorschläge, deren Berwirklichung an die Wurzeln unserer Energie-der neuartigen Energiequellen porgunehmen.

# Ueber Racht eine neue Spreebrücke

Das Pergamon-Museum mit direktem Zugang

Berlin, die Stadt ber vielen hundert Bruden, ift über Racht Bettin, die Sindt der vielen gundert Bruden, ist wee Radig um eine neue Stüde bereichert worden. Bete heute den Auptergaden entlang geht, wird an einer Stelle, an der er bisher "nichts Berdöchiges" hat wahrnehmen fönnen, auf eine grellrote eileren Lieberquerung des Spreearms sichen. Das Bergammi-Museum, bessen Gehandanfage noch immer auf die Bollendung hart hat nach gefür auf ihret einen hierklan Veranze abelfen. harrt, hat von gestern auf heute einen direkten Zugang erhalten, ber in einigen Bochen in Betrieb genommen werden kann.

der in einigen Bochen in Betrieb genommen werden kann. Mit diesem Prüfenbund der se nie eigene Bewandtnis. Im alten Weifelfolden Plan war eine völlige Umgestatung des Kupfergeben und eine berieh, pruturballe Leitenbiede jum Errenhof des Bergamon-Auleiums vorgeschen. Aber die Verlieben die Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der Geschlichten der Verlieben die gewählte Gummen, daß sie de letzten Eilie, eine Duechalle and der Front des Aufgeschadens, ein eisgliege Sofpordat um folitiesstich sie der Verlieben der die Verlieben der Verlieben der die Verlieben der verlieben der die Verlieben der v

die schließliche Genehmigung durch das Preußische Finang-ministerium sind in aller Heimlichkeit erfolgt. Ende Februar dieses Jahres wurde die Brüde in Austrag gegeben. Ein Werk

in der Oberlausis hat die einzelnen eifernen Bestandteile herge-stellt. Genau vor acht Tagen wurden die Britdenteile nach Berlin abgerollt; die beinache 30 Meter langen Träger mußten auf drei aneinander geketteten Waggons transportiert werden.

aneinander geleiteten Waggions transportiert werden. Auf gabilation der Bahrighet was der Berliner Welfindern. Auf gabilation der Bahrighet was der Berliner Welfindern. Auf gabilation der Bahrighet was der Berliner Welfindern. Der Geleit der der Geleit der der Geleit welcheite monitert, gesten maren auch die Pfeller und Ctiffen ab beiden Getten des Gereulers zwischen der Mehren der Gesten der Geleit der Geleit der Geleit der Geleit der Geleiten Welfindern der Geleiten der Geleiten der Geleiten der Geleiten Welfindern der Geleiten de Kupfergraben Schaufpiels.

Schaufpiels. Die neue Beilde gum Pergamon-Muleum wird freilich mit dem beutigen Tag noch nicht dem Bertelpt libergeben. Einige Wochen dere Auftrelbe der Eliegen ufm. werben Unftried, der Bau der Eliegen ufm. ohn och in Anfaruch nehmen. Außerdem find die diretten Augänge aum eigentlichen Pergamon-Augleum jenfelts des gewolfigten Defes sowie zum Flügel des Beutschen Aufleum noch nicht beendet. Eine Schar vom Bauhanwerten ist dabei, die provijorischen Portale möglichst fohn auszugestalten.

berautobussen der BBG von der Ede Aronprinzessinnen-Weg-Schwanenwerber Weg zum Abolf-hilter-Pick zu gelangen. Wann-lee ist möhrend der Sperzeich int dem Ardinagen von Verlin aus nicht zu erreichen, Potedam nur über Seerstraße-Größe Glieft auch im Sportteil)

### Dentschland = Rahrer hente in Berlin

Sonderverehr der BVG zur Avns

### Die gesperrten Stragen

Das Polizeipräfibium weist nochmals darauf hin, daß die Teil-nehmer an der Dauerprüfungssahrt auf Berliner Gebiet solgende

nehmer an der Dauteprüfungsfohrt auf Verliner Gebiet folgande Cfraffen, und Jame von 18 die 23.30 Uhr, eunger: Benfe-Allee, Volsdamer Chauffer (Kehlendorf), Manuferlerdje (Eddachtenfee), Vous, Krouprigefflumer-Neg (Reetighof), Oshnofftraße, Königtraße, Berliner Chauffer (Manufee), Olienider Brüder.

Die Etroßen mitjen für die mit hopfer öchfymidigleit durch-tommenden Indere vollig frei lein. Mit Aussachme der Jahren der Konferendom der Konfer

Angendliche Berbrecherbande verhaftet

Die Raubzüge um das "Taschengeld"

Einen großen Schlag führte die Berliner Kriminalpolizei gegen Einen großen Chiog tübrte die Bettliner Kriminalpolizie gegen eine jugendiche Berberecherfolone, die längere Zeit hinurch die Schöneberger Etraßen unsicher gemacht hat. Es handelt sich wieder um Lugendliche im Allter von II nub 20 Jahren, die die verwegensten Kaubsgüsch durchführten, um zu einem "Zaschengeld" zu tommen. Afün dere Burtigen wurden auf dem Schöneberger Lugengelände, wo sie sich gewöhnlich verboegen hieten, verchaltet. Drei wurden in Trier, Dortmund und Preugisch-Eylau festge-nommen, wohin fie gefluchtet waren, als fie "Wind" betamen.

auch aus einem Ginbruch ftammen.

Das Unterhaltungsblatt der

# Vossischen Zeitung

enthielt im gestrigen Abendblatt u. a. folgende Beiträge:

Bayreuth - Porträt einer deutschen Stadt Wer ist der Täter?......Von P. G. Wodehouse

burch die Beräusche alarmiert worden und hatte die Polizei ver-

bem Lichterfelber Luther-Friedhof wurde Auf dem Lighterloter Luther-Ştiedhof wurde er Sößörige Gerhard R. fespenommen, der einer Jame die Gelbtasche entwendet hatte. Als die Bescherin den Diebstah mertte und den jungen Mann stellte, gad er in seiner Leberraschung nur zur Ant-wort: "In der Tasche ist ja gar nichts dern." Es wurde seiwort: "In der Tafche ift ja gar nichts drin." Es murbe fest-gestellt, daß R. auf gablreichen Berliner Friedhöfen ahnliche Diebftähle periibt hatte

### Chronif vom Zage

### Lebensmiide

Zweinsmuse
3m Soule Cherusterstaße 15 in Schöneberg murbe
geffern Die Chönere Cherrau Cmme 3 mit Gos vergriftet et aufgeffern Die Chönere Cherrau Cmme 3 mit Gos vergriftet et aufgeffern Die Chonere Cherrau Cherrau

erfolgies. — Der Schönfte Mehlerehhandler Hauf E. hat fich in

feiner Wohnung in der Schofter in ab ein Tegel erhängt. Dos

Notto der Nersueillungskalt in nicht befannt. — Ein Schwimmer Wotto der Verzweifungstat ist nicht bekannt.— Ein Schwinmer hachte geltern in der Nöhe der Verkrückspollal sie Gezeichen im Ris ig ge if ee eine Leiche ans Uste. Die Ermittlungen er gaden, daß es ich de bie Metzen um den Raufmann Paul & aus der Chetrolitäche in Betlin handelt, der sich door mehren Zogen in den Milgagelie gestlietz ist, dat. Ein Zeuerlächshoot und Polizie hatten ftundenlang vergeblich nach der Leiche gesucht.

### Serum gestohlen

Bertum gestomen Wie erft jeth befannt wird, wurden vor einigen Tagen in der Marienitraße von einem Handwagen ein Liter Wolfauf-Grum und sehn Isideren Gertum-Aufturen gelfolien. Der Wäggen kand vor dem Hoffamt VNB 6. Zwecholenliche Angaden erblitet die Diensfi-ftelle III. 8 im Poligieprößibium.

### Wohnungsbrand in der Uhlandstraße

In einer Wohnung im Haufe Ulf un die af e 140 brach gestern nachmittag ein Feuer aus, dos von den Möbelstüden aus auf den Außboden übergriff. Da die Feuerwehr sehr schnellen Eelle war, tonnte der Brand gelöscht werden, devoe ernsterer Schoden entitand

### Leichenfund auf aeklärt

Lectentund aufgeklärt
Die unbelannte Frau, die, wie berichtet, an der Weide ndammerde rieden unt Verletunger aus dem Wolfer geborger
wurd; ift jest als ist 20iftige Frau Frangeto Du met und het die die 100 in 20iftige Frau Frangeto Du met Verleter-Wordbommissen die stehen die ernitett worden. Die Verstag um 10 Uhr abends vom Reichstagunfer ins Wasser et frungen ist. Die Verletungen rühren offendar von Schisse gleanden generalen.

### Amei Tobesurteile

KIEL 21 IIII

3m Mohrendorfer Mordprogen, ber feit bem 12. Juli megen ber Sm wagtenvoller Wordersche, ver feit vem 12. Jan wegen ver Ermordung des Siedlers Möller gegen den Gärtner Ernst Nom-mel und gegen die Wirtschaftsgehissin Johanna Degen vor dem Kieler Schwurgericht verhandelt wird, wurde heute nachmittag nach mehrägiger Beratung von Landgerichtsdiretter Abarntes den nach mehrägiger Beratung von Landgerichtsdiretter Barntes den Urteil vertündet. Die Angeflagten Ernst Nommel und Johanna Degen wurden wegen gemeinschaftlichen Wordes 3 um Tode und aur Weckennung der bürgertlichen Sprenrechte auf Lebenszeit verurteilt. Die Angeklagten nahmen das Urteil mit Faffung entgegen.

Wieder Unglück beim Schleppflug. Wieder Unglieck beim Schleppflug. Auf dem eriesjeimer Eergeierplan, wo as Deutifig Agridungsinitiut für Segelling fahult, ereignete fick geftern morgen wieder beim Schleppflug ein Moltmanuglid. An dem Segellingsen, do abs er man zu zijährige Alugdidier Alemming aus Sannover lentte, brach unstitelber nach dem Austlinuten, offender infolge eines Bediemungsfehlers, ein Alügel ob. Aus etwa 180 Meter Schle fürzte dos Alugaeug in den Bado. Alumning wurde jehr fawer verlett, er liegt in bedentlichem Galland im Arantenhaus.

Post jagt weiter. Der Beltflieger Billn Boft ift, nachbem bie notwendigen Reparaturen an seinem Fluggeug porgenommen worden sind, in Alaska gum Beiterslug gestartet.

### Die Geschichte ber Straken - Die Weichichte Berlins

täglich laufen beim Magiftrat ber Stadt Berlin, von Begirtsämtern, politischen Berbanden, Grundbefiger-vereinen und Privatpersonen neue Borfcläge ein, die Plate und bereinen im gromperteinen nies Softmage ein, die zuge generalten Geringfried Deley der Efregeninaturfen vorlehen. Ein Stilled Doble, das im bie weniglien Blindige bertäfflichtig werden fonnen, well man fich onlit in den vollen Stiller, doobbeles, docting- und Papenfliedjen überhaupt nicht mehr aurechtfinden wirde. De ein Borfchied afspeitett werden fann voher nicht der mitde entlichtet der Inflangenweg. Der Oberbürgermeister unterbreitet alle eingereichten Bortschäge dem Bolizeipräsibenten, der dazu Etellung nimmt, sie befürwortend oder ablehnend an den Minister des Innern weiter-leitet, zweds Borlage beim Ctaatsministerium, wo sie endgültel permorfen ober bestätigt merben.

Ueber achttaufend Stragen, Chauffeen, Gaffen, Damme, Alleen accer untitulien ettingen, estangen, ongen, zunume, aucum Missig albt es heute in Bertin, und viele find dorunter, die im Berlauf der legten bundertspräß gabre des öfteren ihre Samen gewohrlet hohen. Der Samensgeriehold, der feit Ende des achtschnten Jahrhunderts leinen Namen nach dem Hausvogleichen Jahrhunder siehe, die im Jahre 1789, "Geintenlaghe", weil

### Dentt an bie "Stiftung für Obfer ber Arbeit"

Einzahlungen an Reichstredit-Gesellschaft 21. 6. Berlin B. 8, Behrenftrage 21/22, fowie auf beren Reichsbankgirotonto und beren Bojtscheckfonto Berlin 120 unter Angabe ber Kontobezeichnung "Stiftung für Opfer ber Arbeit".

er erstens die Jorm eines Schintens hat, und zweitens die Schlächter hier Nauchsteils wertauften. Der Gartenplag war bis zum Jahre 1881 des "Teufels Lussparten", weil hier das Sochgericht sind. Die Reiten Augustirche hat siedenmal üben Ramen gewechselt. Dem Direktor des Verlinischen Schlere Sparten bei den fieden der Geschlere Ausgeschlere Ausgeschlere Sparten bei den fie den Namen "Richhofsgosse", nach dem nahen Armeilichhofs, lodon die Verschlung "Tedermasgosse", und eine die Beiten des Freise des Heines Ausgeschlere Schlere Ausgeschlere des freise des Heines Ausgeschleren Schlere des Jeies geschleren der Verleiche des Beiten des Freise des Heines Ausgeschleren Schleren 1882 und Grenz der der Verleiche des Kringen August von Preußen in Aleine Auguststraße umgetauft wurde.

Gettiem ift die Gefchichte der Stroßen, die Gefchichte, die om der Chtaidlung der Echot ergählt und nur von dem wenighten ge-beutet werden tann. Ber weiß, doß die Rochftroße ihren Namen em Sportat Godins verbontt, der bier eine Reiterei belaß, doß mit der Echumannitroße nicht der große Romponilt geeht wird, lendem ein Scientlieder gleichen Namens, der bier die eines Gefchen der Schallen der Schallen der Schallen der Romponit-frugs, ist genannt noch dem Direktot der Betanischen Genaters, kann mit Stint erforde der Schallen der Schallen der Schallen der Bernelle Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der der Bernelle Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der der Bernelle Schallen der Schallen der Schallen der Linken der bei der aberen Stinden und der kerkelten lower und der Linken bei den aberen Stinden und der kreden, ohnern unfer Linken Seltfam ift die Geschichte ber Strafen, die Befchichte, die von ber bei ben anderen Straßen auf der rechten, sondern auf der linken Seite anfangen."

Strafennamen laffen fich nicht mit einer felbftverftandlichen Straßennamen lassen sich nicht mit einer leibtvoerfähöllichen Sonobewegung beziese. Wan muß schon in alten Extensitien nachblätten, wenn man nichts Folische Sagen will. Und off findet man selbt barin leine einbeutige Aussegung. Das trifft, 200 auf den Wolfenmertt zu. Die einen lagen, er hohe seinen Ramen won den nahepestegenen Wilhen-Wolfen erhalten, die anderen betrugen die Begeichnung mit den Meiereien der Kollen die Ander die finde in Verbiedung wo die Kurfürftin Satharina allwöchentlich Wilch wettellen ließ.

"Die Geschichte ber Strafen ift die Geschichte ber Stadt", "M. Ovlahanie oet Stranen III oet Ovlahanie oet Staat), abermaan 20 get. Bon Petin fann man dos nicht mehr behaupten, weil viele alte Strafennamen, bie die Entwicklung ertennen lassen, verlagwunden find. Se gibt beim Etmellindergalie mehr, feine Bollen, Büttel, Beterfüllen, Schöneweiber und Strammelgasse, verlagwunden find der Rahenstlieg, Konnenweg.

Rrafenmartt, hammelmartt, das Moberloch, die Pomerangen-bride und die vielen Burtibofe. Die alten Goffen find ver-fekunden auf Grund einer Moglittoskerorbung, woma, die Goffen in Strafen zu erheben find". Goblichen find mur die Gefonnfteinfeger, Rirch, Splittgerber, Gier, Kalandse, Linden-und werige andere Golfen.

und weitige andere Onijen.

Mäddig hat fig Berlin in lehier Zeit entwidelt. Das zeigt am deutlichften das Atmoodfen der Strohen und Pläße. Im Zahre 1825 zob es innerholb und angerhalb der Kingmauer 206 Efrohen, 88 Goffen und 32 Märfte, 1885 bereits isl Strohen, 65 Kilöne, 20 Saffen, 7 Wättt, 24 Lifer, 9 Miene, 6 Krieden und 5 Tämme, und heute — Stimm 1933 — "das läht fich nicht o ohne weiteres felhfellen", lagt Oberdautat Echiër vom Tielbaus ant; beltinnut find es über 8000, einföließigt Brüden, Chauffen, Mileen und Dämme"

Und wenn man beute einen Blid auf ben Stabtplan wirft, er-Und wenn man heute einen Blid auf den Gladblan wirft, ere tennt man, ohn in diese Beillabot bei der Musswohl der Eftensen-Samen nach beführnten Grundläßen verfahren werden ilt. Bis-nadht finden in die gescapsiblige Begittle. Ge im Glöben bie Bistene und Görliger Greße, im Olten die Memfer, Marifchnurde, Petersburger und Danglage Eftense, im Morboreften die Geschauste, Petersburger und Danglage Eftense, im Morboreften die Einstern, der und Geniemindere Ertoße, im Morboreften die Gestellere und Bistensburger Eftense nin Glünderlen die Gestelliere und Magdeburger Strafe.

Magdeburger Etraße.

Berlonennanne werden entweder nach ihrem Beruf oder nach
geitgenöhlicher Mulammengehörigleit gruppiert. Rache beleinander
inden finde hoher im Gibwelfen bir Baufrühlfer, Mildhauer und
Mafer: Shija, Drafe, Rauch und Cornelius verewigt, am Charteltenburger Arnie die Didfere Goselhe, Galle und Sebbel, am
Sönitgsploß die Glossmänner und Generale: Bismard, Moltte,
Moon, Sinderjin, Sermartin und Striig, Arleichig Sarci.

Co find die Strafenviertel Berlins in der Namengebung infte-

W. Sch - n.

### Reftnahmen und Waffenfunde

Beante der Hamburger Ordnungspolizet und des Kommandos 3. b. 8. nahmen gesten sinis Personen wegen illegaler politischer Bestätigung sest. Unter den Festgenommenen befindet sich sollierer der Noch und der Noten Hille und zwei Personen, die Ericher des Kompstundes gegen den Facilismung des Alles Kompstandes und der Kompstandes gegen der Angelein der Verleite des Kompstandes gegen den Facilismung des Alles könntendes der ihre der Verleite des Kompstandes gegen der Verleite des Kompstandes gegen der Verleite der Verleite des Kompstandes des Verleites des Verl Polizei-hauptwachtmeisters Ropte beteiligt zu sein, um berents-willen, wie schon berichtet, im gegenwärtigen Prozes der Staats-anwalt drei Todesurteise beantragte.

Deim Ausbaggern im Jamburger Badenhafer ist von ber Bolizei eine 7,5- gentimeter- Granate mit Brennzlinder in gebrauchsfertigen Justand sowie ein für eine größere Granate passener Binder gefunden werden.

Begen Berbreitung von Greuelnachrichten wurde am Donners. angen Seinserung von Greierinagiengen wirte am Jonnees tag in Kiel auf Beranlassiung des Oberprössbetten von Echtes-wig-Hein der bei der schlessing-holsteinischen Landwirtschafts-kammer angestellte Revisionsbeamte Greffin verhaftet. Greffin ist mit einem Cammettransport in ein Konzentrationslager ges idafft morben.

Die Boligei perhaftete heute nacht in mehreren Borfern bei Libed awölf Bersonen wegen Hochverrats. Man sand bei ihnen Ornasschriften, in denen jum Kampf gegen die jehige Regierung aufgefordert wird.

In der Bafchtiiche eines Saufes in Battenfcheid wurden 15 Gewehre verfajtebener Modelle und andere Wassen nebst Munition gesunden. Die Wassen waren eingemauert und einen Meter tief in der Erde vergraben. Zwei Personen aus Watten-Munition acfunden. fcheid wurden festgenommen.

### Erbbeben bei Smurna

STAMBUL, 21. JULI

Ein schweres Erdbeben hat fich beute fruit in der Gegend von enigli, fudöftlich von Smprna, ereignet. Die Erdftöge Ein someres Eventeren par nen greite einen in ver vergene wen Den igli, slüböftlich von Empring, ereignet. Die Erhftige daueren an. Zahlreiche gäuser wurden vernichtet. Bisher konnten 20 Leich en aus den Trümmern geborgen werden, Zahlreiche Personen wurden verlegt.

Unterschlagungen eines Bankbeamten. Der 42jähige Leiter der Yotsdamter Redenstelle der Reichholmt, Millete, wurde auf Milgen, wo er seinen Urtaub verbrachte, ver-haftet. Millete hat in der leisten Zeit Untertschapungen in Höse von 25000 Anter begangen. Durch Bischefülschungen und unrichtige Buchungen verdeckte er seine Berziehlungen.

Gedenikstein ausgegraben. Im Burlifftenplaß vor ben Belten weben ungenblidtligt unsächerungsarbeiten vorge-nommen. Doch ein die die die der der die die die die die bie Buldrift trägt: Bu Königlichen Benft wurde bier am 11. 8, 89 ber Orft, Bull I. II. O. I. 981, tom Bilg erfologen.

Nöchste Zeit für Post-Abonnenten, das Abonnement auf die "Bossische Zeitung" für August zu erneuernt Rach dem 25. Juli erhebt die Post einen Berspätungs-Zuschlag.

Omnibuslinie F wieder bis Falkensee. Roch Beendigung der Straßenbauarbeiten in Faltensee, Spandauer Straße, vertehrt vom Montag ab die Omnibuslinie F. wieder bis dus Großdeutschen Straße in Faltensee.

Vereine. Vortrige, Veranstaltungen. Seute, Connabend: Buddhiftifdes Haus, Frohnau, Kaiferpart 23, 8 Uhr, Rennombellpgalthefiete. Bortrag des Dr. Schumacher und des Indichen Bhitthu Ben. Ananda Kaufaltagana.

bijden Bhiffu En. Analos Analosonan.
Mecan. Sounder All 1.8 et ei in. Hüging von Georg Bamberget
noch All-Bettiner Willelfun, Huffern umd Helen. (Auckombendungliches
noch All-Bettiner Willelfun, Huffern umd Helen. Der gehören der gestellte der Geschliche der Ge

# Was gibt es Renes

### in ber Medizin? Bahnfrantheiten und Tuberfuloje

Eine Arbeit Dr. Jaffés im Jubiläumsheft der Mindener Medizinitischen Bochenschrift über die "Sahnärglitige Betreuung der Lungentübertulische, behonders in unteren Bolfsheifflätten", ist für den Arzt von befonderer Bedeutung. Bundöst einmat sit die Inderfulde eines der Gronissen Leben, die sein beispiele voe Ameriume eines der gronigen vewen, die (wie betipseis-weise die Aufdertrantheit ind gewisse Stömingen innere Gertetion) au 3 ahn fleischentzümdung en disponieren. Das Sahn-fleisch besindert sich archeiten die gebeim Unigentranten in schiecken Au-stand: gelodert, belegt und mit Taschen verschen, in denen sich Eiter befindet. Des weiteren gott die tubertulöfe Ertrantung mit einer Elst zu ung des Ralft of sie des sie sie dem Alfabelt, den die Abrum hat, der grängen. Und des Baltienten unsähig mocht, seinen (normolen) Kalfbecht, den die Kohrum hat, au ergängen. Und das bebeutet num sie den gabn selbst die Gescher, gang almählich an Kalf zu verannen. Er wird weich und der "Karies", der Zahnfäule zugänglicher, die ihn antright. Es ist heute deet bereits foll umwöhrsiechen, das die Karies, wem sie die Wurger gereist, insbelondere, wenn sie doct chronische entständlich geber die kalfte Erter in den Sörger aufliede Allab "die erfeh mat, für Editerten in den Sörger auflichen. Und "die erfeh mat, des sieden die geschen die ficher, die fichtlichen Lungenbehm diet recht ertläten sofisch, von solchen agentülstlichen Lungenbehm diet recht ertläten solisch, von solchen aben führ den gegen Eubertelbalten stehen. Aben gabn ihr geben mit gene gegen ficht er den Zahnfahren find in den gegen Eubertelbalten stehen. Aben fich gemein fich von Bahr Giter befindet. Des weiteren geht die tubertuloje Erfrantung mit folden Jahnberden unterhalten werden. Aber damit noch nicht genug: sogar Aubertlebasillen felbil ließen sich in den dahr höhlen — bei nicht einmal an Tubertlusse Extrantten — nach-weisen. Endlich sührt, wie man weiß, sowost die dahn. wie die Zahnsteickertrantung zum Ausfall von Jöhnen und daduch zur schweren beeinträchtigung ber Juntion des Aniens; die ist aber, was viel zu wenig gewirdigt wird, ichon der erste Alt der Berd au ung. Und was das wiederum bei der Rightigsteit oer Ernährung bei der Behandlung grade des Tubertulösen bedeutet, mag fich jeder felbft fagen.

Bas gu tun ift, verfteht fich eigentlich von felbft. 

hngienische Bolfsbeschrung, sich der vorbeugenden gahn-pliege weit mehr annehmen und sich icht scheuen, die in den Rindertagen erwochenen Kenntnisse über den Wert und die Technit des richtigen Göhnepugens bei dem Erwossienen gründlich aufzufrischen.

### Pathologie des Rheumas

is liegt vor, wenn der Kranke einen rheumatischen Schmerg icher erörtern dies feit geraumer Zeit miteinander, und ein Stud biefer Distussion, für welches die "Beutsche medizinische Wochenschrift" augenblicklich den Schauplag abgibt, orientiert recht gut über den heutigen Stand des Problems.

ver von gettigen Etand ves Provoeins. Es distutieren dort Dr. Müller und Dr. Lange, und find sich unächst einmal darin einig: wer in die Lage kommt, ein Etildsen older tejeunstisch verkrieten Mustulatur mit dem Mitrostop achzusehen, sindet — nichts. Zwar gibt es Muskesschwielen, denn Erfrantung, nicht biefe. Dr. Robert Fließ.

## Vor dem Start zur 2000 km-Fahrt

176 Wagen und 25 Beiwagenmaschinen in Baden-Baden abgenommen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

BADEN-BADEN, 21. JULI

BADEN-BADEN, 2.1 JULI
30n 6 Uhr fetih die 5 Uhr undmittiges murben bier bie für die 2000-Stilometer-Jahrt durch Deutschindt nagmeileben Bhogen um Seitenwagenmeidelinen abgenemmet. Mit Genustung war festgustellen, daß nur verhältnismäßig wenige der gemeilebet Esta auf der Jahrt bei den der Schott bierber Bund gemacht. Ge besindet sich der unter in eine sie der Schott hierber Bend gemacht. Ge besindet sich der unter in eine sie in Bedere um 30m an. Inseglant mutben 170 Bagen und 25 Seitenwagenmeichnen den mon Jahrt Bagen führ, deutst sie von Jahrt gemeinhet und von Jahrt gemeinhet und von Jahrt führen geführt werden, besonders sie die Schafterenfahrt betrartidet. Sie der unter den der Schaftspängen, Cestasiansputten und der Schaftspängen, Cestasiansputten und der Schaftspängen, Cestasiansputten und der Schaftspängen.

### 241 Motorräder in Chemnitz

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

CHEMNITZ, 21. JULI

Seit Tagen steht Chemnig im Zeichen der 2000 Rilometer-abrt. Der Start der Motorrabfahrer im Zentrum der deutschen Fahrt.

Jahrt. Der Start der Wolorcadiolyre im Jentrum der deutlichen Wolorcadioligirte jeh nicht nur die Kemolyme der Ediel, sombern auch umgälige aus dem Hinterland auf die Beine gedracht. Bereingske Eelinchmer troften am Donnerstag sichen ein, wöhrend das Groe in der Nacht zum Freilag einlangte. Eroh der enormen Zoll wo Meldungen fehlten lingesjamt nur fünfgeln Zeilnehmer. Neiner der bekannten Fahrer beständt für der andere Leinkohner.

### Durchschnitt, Durchschnitt . . .

Was leisten die 2000-km-Fahrer?

60 Stundenkilometer muffen die tleinften Wagen über die 2000 Kilometer lange Strede halten, bis 88 Km./Std. find die Forderungen für die Großen.

yvoceringen jut ov vocgen.
Bilfen Efe, was das heißt, so G Etundendurchschnitt und sogar noch mehr auf die Dauer einzuhalten? Sie glauben vielleih, dob sie wenig ist, nochdem doch misängt ert Jak Freund Maz Ihnen eräblt hat, er wäre von Archbaufen noch Hilliamsber jut 80 "Etundentliomete" geschern? 3a. – Kahrgeschwindigteit und Reisdurchschnitt, das ist eben nicht dasselbe. Ich will Ihnen das soch einzuhret ertfärenden. bas raich einmal erflören:

900cm hatter vonners; genau 65 etimoenticometer:
Mielo? Ann. do 61 febre iefinde, Bätere mir die 20 Kilometer
ununkerbrochen mit 100 gefahren, donn bätten wir 12 Minuten
benötigt. Awei Kilometer fuhren wir aber nur mit 60 Km./Sib,
wir mußten lange warten, bis wir dos Hauerluhrmert ühren
beien konner, wir mußten vor einigen Kureen abbremien wir
es dauert einige Zeit, bis der Wagen wieder im Echyli jitt), und
es dauert einige Zeit, bis der Wagen wieder im Echyli jitt), und

Begftiide auch, Gisenbahnen treuzen die Strede, tanten muß man auch, — wenn man Bech hat, geben Reisen flöten . . . Und so addiert sich Minute zu Minute, so werden aus vielen Minuten Stunden.

Es ift alfo gar nicht fo leicht, die verlangten Durchschnitte gu

### Deutschland führt 2:0

Nourney und von Cramm gewannen ihre

Bei herrlichem Weiter begann gestern auf der Anlage des Kiswilliam-Club in Dublin des Dovispotaltressen Deutschland, Schand, dos gu dem cestmalig durchgeführten Onalistationswett-bewerb sur die nächstjährigen Spiele gabit. Der nur ichwochen Pelud gewonnen (sonoh) gener gener aust. Det ill falpadien und e. Cramm ihre Engelpiele. Wour tree | feltag Meduite 6:1,1:6,6:4,6:3 und o. Cramm the Engelpiele. Wour tree | feltag Meduite 6:1,1:6,6:4,6:4 und o. Cramm was 6:1,6:4,6:4 und o. Cramm was 6:1,6:4,6:4 und o. Cramm was 6:1,0:4,6:4 und o. Cramm was 6:1,0:4 und o. Cramm w

3m Treffen gwifchen Rournen und DlcGuire Am Actifeth Amigein Monriney und McOnitre war Monrine der beffere. De hotte mit felten en enogster Splifteddijfen fiels Stüd. Eine arobe Zeifung zeigle v. Gromm agen Mogers. Ein femeller Mallfolin predikt ben Zern in femelle Workingnis. Am festen Sch god es noch einige foamende Monrente, Doch mithe Mogers ber beitigt Miller fan in felten De beit de Mallfolin der de Miller fan in felten de stelle de de Miller fan in felten de stelle fan de felten de fel

### Austin schlug Vines

England führt gegen Amerika

geftern bas Intergonen-Finale um den Davispofal mit Als gestern das Interzonen-Ginale um den Davispolal mit den beiden Eingelspieten des Sändertampfes England-Amerika begann, war das Stadion zu Paris nur halbvoli. Die Ueber-radium des ersten Tages waren die überans leicht errumgenen Siege der beiden Engländere. Maßtin konnte über den Amerikante Binrs in drei Gäßen trimmplieren, modei das Ergebnis für den Amerikanter gradezu niederschmettern ist.

Nandyam Filmes das cefte Spiel zu seinen Gunsten entissieden hate, hotte sich Auslin bintereinander sichs Spiele und damit den ersten aus zu dem Auslin der gesten den Auslin der ersten San. An werten San signig Auslin und 1:0 davon, Kines stick nochmal aus, dann holte sich Auslin auch diese San sich in der Auslin auch der Auslin auch der Auslin der eines Auslin der Auslin der Auflich und die State für der Auslich der Auflich und der eine Auslin der eine Auslich der Auslich der Auflich unt der Leicht verführen, daß Auslin mit 6:4 siegerich bliebe ftand auf, dod fiegreich blieb.

Der Amerikaner Allison spielte im zweiten Gingel des Tages große Unftrengungen Allifons, doch ließ Berry nicht loder. gewann ficher 6:4.

### Viererzüge durch die Eifel

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

AACHEN, 21. JULI Die in ihrer Mrt einig dassehende große Gebrauchsprüßung für Gespanne, als Marathonsahrt betannt, besigt einen undestrüttenen großen prastisiden, sportlichen und auch militärischen Best. Ilm ihr Sussannten hab sich der Schöpfer und Seiter, Spert M. Schautte, wie in frühren Jahren außerobentliche Berbeite erworben. Start und bergild mor bie Antellundime der Bewölterung auf der gangen Sterke, besonders in den Städten.

Swotterung auf der gangen Etreck, befonders in den Efädten. Renartig war in biefen Friffung die Peterligung der Peterbauchs webt mit beladenen Seldwagen. Die flarteten die Kliecksige und fieden Ausgehöhmer. Die landskaftlig derreitige Hoher führer gie am erften Tage von Teier durch die Eifel nach Riffildung erten Sage von Teier durch die Eifel nach Riffildung auch Gesten der der den Stillburg nach omind freilte durch die Sijke, flarte Steigungen und feitige Stragte und fladere. Duder dah fich die Zeitung argumagen, am britten Lag die Aufgeberungen auf der Etreck Gmind-Anden weientlich beradsguteigen. Ben eif Gespannen erreichten neun das Siel.

30 der Alleitung der Stiererijke gemann, in entlificher Mut-

gewigniegen. Som ist Gespinnen erreinigen neun das giel.

An der Abbriliung der Sierergäuse gewam in englischer Anspannung zum drittenund hintereinnader Herr Kod, aus Siegen mit seinen auch delem Gebeit ehm zu übertreffenden Rieche.

An Witerlaung Juder gewann Oberleutnant König mit der Ohreufen und einem Solisiener, Als Zweite hinter dem genannten folgten ein Gespannu der Kötellung IV der Rouallerichfulle mit Rittmeister Juppert und Sauptmann Gonnen mit einem Gespannun feiner Batterie. Unter den Zweispünnern fiegte abermals das Gestenn des Gesten des Ges Befpann des hertn Roch (Giegen).

Die Prilitung hat ergeben, daß das schwerere Warmblutpferd, ie die Oftsriesen und Oldenburger, derartigen Strapagen nicht dem Raß gewachsen ist wie die leichteren und höher im Blut 

weise beim Schlufteraining für Aaden auf ihrer Bestum Beteren haus mit Ranut zu Hall und brach sich die linke Schulter. Ihr Aussfeiden bedeutet, da auch die Italiener abgesagt haben, einen weiteren Berlust sür das Aachener Turnier.

### Modhisch . . . wonderful

Das amerikanisch-ägyptische Schau• springen im Lunapark-Bad

"Mobhifch!" rief neben mir ein begeifterter Megnpter, und bas 

Man foll fich allerdings auch nicht dariiber täuschen, daß vom Smith und Simaita machten den Abend in jeder Sinsicht gu einem feltenen Genuß.

Gie zeigten sportliche Sprunge, die außer ihnen höchstens noch Gie geitten pfortling oppunge, de auger ihnen hochstens noch gwei andere Ameritaner zu bieten vermögen. Gie bewieden ge-wulftige Bhonloffe, deum fie berächter eine gange Mragolb von Grungstombinationen, die in Deunitfoliand und Cutropa bisber nur ans Berächten bekamt waren, und zum Gößinß zeigten fie in den homeitifichen Berüffbrungen Goolet Will zum Onteil ungezwungene onoctiniques vortundituigen jobiet unes und jobiet unegabungene Seiterteit, odg dos Bod, dos ab innen gauve minuterlang und jebem Gerung ausgeindelt jobiet, num aus dem berglichen Bochen nicht berauskam. Semithy ausge Runft fah man ausger in den ein jachen Stoff mit Seichtgrüngen in der einfach jedischlichen gangen Geheunde und in dem tombiniterten Gerung einsinhalt Galto mit einer gangen Gefrande. Meberhaupt gekigten beide Göfte mehrere Walte gwei Gertringe in einem.

somer spiert optunge in einem. Ginails glüngle im breisogen Galto und in seinen Sprung-cimails glüngle im breisogen breibe vom Turmbrett nachmals, abg sich sie großeitigen Leitlungen vom Terinteter-Hoeserbett sogar nach steigen, und ihre Doppelsprünge waren tat-schild, Akeroliellungen, eines großeitig in spiere Schönbett, ver-gleichgar nur mit einen oben Pierdogspann und in der Präglifon eines Ubrwertes.

eines utgeweirs.

Es ist au hossen, daß Emith und Simaita am 30. Juli in Perlin im Stadion nochmals vor einer vieltausendsöpfigen Justiguers, menge ihre bewundernswerte Kunst zeigen werden. Es wird keiner, der sie zu sehen dem keiner, der sie zu sehen kommt, entstäusst ober unbestreibigt sotztener, der sie zu sehen kommt, entstäusst ober unbestreibigt sotztener, der sie zu sehen kommt, entstäusst ober unbestreibigt sotztener, der sie zu sehen kommt.

### Ansturm auf Athletik-Titel

Brandenburgische Meisterschaften in Eichkamp

Bei einer Teilnahme von 450 Männern und Frauen, Sportlern nd Turnern von Berlin und Stettin, geben beute und morgen und Zurnern von Werlin und Stettin, geben heute und morgen ble brandenburgischen Zeichstellseit-Weiterfeldprien auf dem GCCPlat in Gischamp vonstatten. Ben den insgedamt 34 Weiterdiehrten werden heute bereits ausfie entschieden, morgen scheiden ter etwicklichen 18 Einzelfämpfe, während die vollen ferte erfelte erft am Dienstag auf dem Eircarten-Esportalyst gelunfen werden. Die Wehrfampfe beginnen beute und werden morgen beendet.

Jeder einzelne Sag bringt ein gutes Programm, das mit schaffen Kämpfen ausgefüllt sein wird. Roch nie wurde mit einem so zahlreichen Wechsel der Titelinhaber gerechnet wie dies-

<u>Chlorodent</u> - die Qualitäts-Zahnpaste -

Zur Herstellung der herrlich erfrischend schmeckenden Chlorodont-Zahnpaste werden nur die anerkannt, besten Rohstoffe, verarbeiteft Chlorodont, morgens und vor allem abends benutzt; macht die Zähne blendend weiß und erhälf sie gesund

ist sparsam im Verbrauch und daher preiswert. ------

technischen Uchungen.

Tritt Körnig auch über 200 Meter an, follte er auch über biese Pistang der Schnellfte fein; im vorigen Jahr überließe er den Titel seinem Alubtameraden Müller, der auch diesmal dabei ist. Außerdem find Obermüller (Stettin), Imhoss und Pflug gu be-

S au te fallen folgeibe Guideibungen: 200, 1500, 5000 Meter, 110-Meter-Suirben, Sody, Metliprung, Sungelfiofen, Sommerwerfen umb bei ben frauen: 200, 80-Meter-Suirben, Metliprung, Amelikerung, Eeperwerfen umb Kungelfiofen. Bertfampfe ab 17, Samptfampfe ab 18 life. Mirgene Peginn 15 liga. 10 life.

### Iso Hollo lief Weltrekord

Der sinnische Langitredenläufer Jo-Sollo, Gieger im 3000-m-Sindernislauf bei den Olmmpischen Spielen in Cos Angeles, macht durch eine neue hervorragende Leistung von sich reden. Bei einem Sportselt im Biborg durchlief er vier englisse Mellen

(6437,259 m) in 19:01 und stellte damit einen neuen Beltrelord auf. Bei der gleichen Beranstaltung warf Matti Järvinen den Specr 75,72 m.

### v. Tschammer und Osten zum Reichssportführer ernannt

Bon dem herrn Reichsminifter des Innern ift an den herrn Reichssportkommiffar folgendes Schreiben ergangen:

Richsloportfommilier solgendes Schreiben ergangen:
"Der Aufbon des deutschen Turn- und Sportlebens hat durch
ble Schaffung des Richsloportslibrertings eine neue untoffende
und dauernde Grundlage erhalten. Sie haben damit die Aufgabe erfüllt, die Ihnen als Neichsportfommisser von mir gestellt
war. Indem ich Ihnen hierlihr mehren besoldberen Danit auss
preche, siehe ich den Ihnen ertellten tommiligarichen Auftrag gerich jarech, ziebe ich den Ihnen erteilten tommisserischen Mattrea, aurüch und ernenne Gie mit dem heutigen Tage aum Welchsportfübert. In diese Ihren Gigenflöhe in der etwei der Gesten der Geschaften. In der etwei der Geschaft der

In Bertretung ges. Pfundter, Staatsfefretar."

### Trollmann k. o.

Meister Eder siegt in der Bockbrauerei

Die gestrigen Berusshartampfe im Bodhrauerei-Garten hatten Die gestrigen Bertisboziamps im Daarauceri-varren gatten trog des vielverprechenden Haupttampses zwischen dem deutschen Weltergewichtsmeister Gustav Geer-Dortmund mit dem Hannove-raner Heinrich Trollmann einen schwöcheren Besuch als an den vorausgeheinden Kampfingen aufgaweifen. Die 1200 Julidauter er-freuten sich jedoch eines jederzeit spannenden Tressens, das Troll-mann diesmal in ausgezeichneter Form antrat. In der ersten und dritten Runde brachte er Eder mit langen Uppereuts wiederholt britten Hunde brachte er Eder mit langen Uppercuts wiederchat in Gelahz, ader die große geste der Angele unteres ger Zeit ausgrüfflickten Vorers seizte sich doch durch, und nach wildem Schlauwehsel bliebe Trollmann zu Weginn der fimitten Annde auf einen schweren Wogenbaten bin sir die Zeit am Boden. In den Ginleitungstämpfen geste der Placencer Schlägweidigter Schwidt, der flickten kannste gegen den Varmer Wogenbaten bei der Verlägenichten Kannste gegen den Varmer Wommelsberf nach Huntten behauptete. Veredow gad im Halbschreuspewicht gegen deintenann in der läuften Innde auf.

### Berlins nene Flieger : Führer

Der Reichminifter ber Luftfahrt hermann Goring ernannte ben ver seigminijter oer Luftgaft vermann woring etnannte oen Beefiner fliegere Go er har de Crang jum Fidjere der Flieger-landesgruppe Beefin-Brandenburg und Grengmart. Crang ift alter Marinetriegsflieger und hat sich in den letzten Ariegs-jahren als Elassfelssiere eines Marinejagdgeichwaders mehrsch ausgezeichnet. Er ift heute noch attiver Fluggeugführer. Tührer der Fliegerortsgruppe Groß-Berlin wurde Wilhelm Freiherr Marschall von Bieberstein bestätigt, ebenfalls ein bewährter Flieger aus dem Beltfrieg.

Die Charlottenburger Luftschutzschule des Reidsduffduŋdbundes beendet in den nädften Tagen iften erften Rufuis. Der gweite Surtius beginnt am tommenden Bienston, dem 25. Juli 1933, in der Goppie-Charlotte-Ghule, Charlotten-burg, Gcharrentrofe 23-27. Jud bem Surtjus wird dos gehaute Cebriet des Zutlichufes behandelt. Unmelbungen werden erbeten an den Reidsduffiglußbund, Begirtsfeitung Charlottenburg, Rat-baus, Jimmer Rr. 221a ober Jernnif C 4, 0013.

Schülermonatskarten auch für Zwanzig-jährige. An Schüler öffentlicher und genehmigter privoter Schronholten wurden Schüler-Monatskarten bisher nur bis zum onlendert al. Schenischre ausgageben. Mit Riddight auf bie veränderten Schulerchältnisse hat nur die Berliner Bertehra-gefellschaft beschossen, vom 1. August ab die Ausgabe von Schüler-Monatskarten auch auf Schüler bis zum vollendeten 20. Zebenischer auszugeben.

"Fest der deutschen Schule". Am 3. September veransfaltet der Boltsbund für das Deutschtum im Aus-land im Deutschen Stadion jum zweiten Male das im Borjahre 

### FAMILIEN-NACHRICHTEN

### Kurze Familienanzeigen

Verlobt: Cordula v. Bestel mit Franz Altmann,

Vermählt: Pfarrer Hans Urner mit Frau Hildegard, geb. Astholz, Zürich . Werner Hillegaart und Frau Anne, geb. Fleming, Altona/E.-Vevey (Schweiz) Walter Koch und Frau Friedel, geb. Rieker, Stuttgart

Geboren ein Sohn: Karl Mielenhausen und Frau Hildegard, geb. v. Lipinski, Hannover · Staatsanwalt Dr. Riecker und Frau Else, geb. Spohn, Stuttgart • Walter Schmidt und Frau Maria, geb. Scholz, Stutteart

Eine Tochter: Rechtsanwalt Dr. Stefan Schmitz und Frau Illa, geb. Weber, Köln-Braunsfeld • Ge-richtsassessor Dr. Rudolf Rieve und Frau Hildegard, geb. Baeseler, Berlin

Gestorben: Amtsgerichtsrat a. D. Dr. jur. Karl Gestoroen: Amisgerichtsra a. D. Dr. jur. Karl Weber, Dillenburg - Legationsrat vom Aussärligen Amt Heinrich von Friedberg, Berlin - Dr. Karl Schranz, Elberfeld - Oberschullehrer Ernst Heine-meyer, Hunnover - Zollamtnann i. R. Otto Mehlert, Hamburg - Theodor Dillger, Hamburg

Dagmar Baeseler Erich Schwemmer

Gerichtsassessor Verlobte

Berlin, im Juli 1933

Unser bester Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater

# Adolf Kertess

Dr. h. c.

ist am 18. Juli sanft entschlafen Frankfurt/Main, Eschenbachstr. 25

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Die Einäscherung hat auf Wunsch des Ver-storbenen in aller Stille stattgefunden Alle Beileidsbezeugungen dankend verbeten

Spersezinnier, musiksalon, Juanezinmer, Herrenzimmer, Schlatzim., Kinderzimmer, viele herrliche Einzelmöbel, Perser Teppiche u. Brücken, Portieren u. Beleuchtungskörper, Limoges - Service, Kleinkunst — Gemälde aus russ. Zareabeiltz, mod. Meister, franz. Sliche uss. Reicherffkassrat uss. Auktionator S. Neuhoefer Riehlstraße 7, Telefon Westend 2786

Termin am 19. September 1933, 9 Uhr, Zimm. 182-184. Wohnh. Heiligegeisstr. 19 in Berlin. F. nieht nachgewiesen. N. 13-880 M.— 150 K. 105. 32. — Belastung: 1. 60-000 RM Deutsche Hypothekenbank, Do-rotheenstr. 44. 2. 15-000 RM Witwe Maria Seckelsohn, Cux-havener Str. 9. Betr. Gläub.

5-To. - NAG-Lastwagen m. Anhänger

Lieferwagen gejdji.

avener Str. 9. Betr. Gläul die zu 1. Einheitswert 128 00 deichsmark. Reichsmark.
Termin am 22. September
1933, 10% Uhr. Zimm 182,184,
Wohnh. Kochstr. 63 in Berlin,
F. 432 qm. N. 56.70 M
150 K. 64. 33. — Belastung:
L. 124.000 Gr. Peing. 2. 204.04
M. Hypothekenhank in Haburg. 3. 300.000 IM Laboe,
Grundst. Ges., Dorotheenst, Dezirksand
Grundst. Ges., Dorotheenst, 200, Betr.
Gläubiger Bezirksand
Kreuzberg wegen rd. 93.10

Betr. Gläubiger Bezirks Kreuzberg wegen rd. 23 Einheitswert 424 300 RM.

# Die Grüne Post

beginnt jetzt mit dem Abdruck eines großen Tatsachen-Berichts von Ehm Welk

# Dieschwarze Sonne

### Leben, Schaffen und Sterben deutscher Kolonial=Kelden

In diefen Tagen wiedererwachten Bollsverlangens nach Rolonien geht der Blid gurid in die Jahre, in benen Deutschland Ro-lonialmacht wurde. Rühne Forscher und Goldaten waren aus-gezogen, den Boden des duntlen Erdteils zu ergründen und zu gegogen, den Boben des duntem Erdveite zu ergeumoen uns zu bereiten. Unter ihner nach durch die schiedlachtet Bewegsteit seines Schens jenez schiefligte Arzt Dr. Eduard Schnitze berond bet unter dem Namen Emin Jaselfa Gonvereneu im ägyptischen Sudan war, lange Jahre dem lurchtdaten Anfaurm der sanatischen Mahdiften trotte, von dem Englander Stanley befreit wurde und ber dann versuchte, die deutsche Fahne durch Zentralafrika gu tragen

Die große Sonntag-Zeitung ist für 20 Pfg. überall zu haben. Bestellen Sie bei Ihrem Buch- und Zeitschriftenhändler, Ihrem Postamt oder durch den Verlag, Berlin SW 48

### Vergleichsverfahren

Angeordnete:
Kraftverkehr Eisenach, eingetr. Gen. m. b. H., Eisenach; Metzger & Oppenheimer o. H., Eisenwarenhandlung, Mannheim.

### Neue Konkurse

Flensburg: Nordische Ofen-fabrik und Gießerei A.G. E. 15. 7. A. 15. 8. G. 10. 8. P. 24. 8.

### Versteigere heute

vorm.ab 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>Uhr die herrschafti. Zehn - Zimmerwohnung einer bekannten Berliner Persön-lichkeit, zum Höchstgebot mit wenigen Ausnahmen wegen vollständ. Auflösung! Charlottenburg, Steinplatz 3, II. Etg.

Speisezimmer, Musiksalon, Damenzimmer,

Zwangsversteigerungen
Amtsgerieft Berlin - Mitter
Barwald, Darmstadt 7, 6230
Handlesperster
Amtsgerieft Berlin - Mitter
Barwald, Darmstadt 7, 6230
Handlesperster
Barwald, Darmstadt 8, 6230
Handlesperster
Barwald, Darmstadt 8, 6230
Handlesperster
Barwald, Darmstadt 9, 6230
Handlespe

### FINANZ- UND HANDELSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

BEILAGE ZU NR. 347 • MORGEN

Mit amerikanischem Funkdienst

### Der Konzern-Begriff

Das Großunternehmen im neuen Staat

Das Großunternehmen im neuen Staat

Die Umbaubestrebungen in der Bheinieh-Westfällischen
Montanindustrie, die Erörterungen über die Großbetriebe des
Einzelhandels haben die Komzerfürgen wer,
Vordergrund gerückt. So fest umrissen der Begriff Konzern<sup>4</sup>
in der Wirtschafts politik. Hier versteht man unter Konzern beinabe jedes verzweigte Großunternehmen. Dabei
spielt es kamm eine Rolle, ob dieses Großunternehmen durch aus dehn ung eines Betriebes entstanden ist, osfer durch Inamzfelle Verflecht un ge
legend verschieden ist dagegen der Konzern von einer anderen
Form der Kräfte-Zusammenballung, die hier nicht unterkent und der Kräfte das Kartel II st eine wirtschaftliche Großuncht, aber es ist ein Bündnis aller oder nahezu
alber Firmen einer Branche, während der Kon ze rn zumeist
als ein fit shermächtiger Wettbewerber innerhabl einer
Branche auftritt. als ein oft übe Branche auftritt.

als ein oft übermächtiger Wettbewerber innerhalb einer Branche auftritt.

Unzweifelhaft hat der Konzern einen gewissen Höhepunkt seiner Entwicklung erreicht. Seine guten und seine schlechten Eigenschaften sind zu voller Blüte gelangt. Pries nan in den fünd Gründerphen seit der Inflation einseitig seine Vorzüge, so stehen seit Krisenarehruch seine Kachtelle werden keine Vorzüge, so stehen seit Krisenarehruch seine Kachtelle werden ist, läßt sich züffermmäßig nur sehwer erfassen. Einen Hinweis gibt vielleicht die Tatsache, daß sich das Gosamt-kapital aller deutschen Aktiongesellschaften seit Stabiliserung der Keichsanark un prute 12; Milliarden RM vermehrt seinen der Scheiben vor der Verleicht der Scheiben vor der Verleichten stehen hat der Verleichten vor den der Verleichten vor den der Verleichten vor der Verleicha

stoff-Lieferanten verschuldet, so meinte der Gläubiger, sieh am besten durch Uebernahme des Schuldnerbetriebes schadlos zu halten.

Ein Kund er Rationalisierungsapsche sind weiterhin die Ein Kund der Rationalisierungsapsche sind weiterhin die Jehr Mannen der Schuldner der Schuldner

# Röchling schafft Absatz

Stah werksverband hilft der Saarindustrie

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

Die Größe des Problems, das die Eisenindustrie an der Sau den letzten beiden Jahrzehnten meistern mußte, wird, wie ie Röchlingsche Eisen- und Stahl werk AG, in ihrem Berieht für 1932 ausführt, am besten veransehau-reits und der Eisen für die Erzugnisse anderereits. Für sie und der Eisen für die Erzugnisse anderereits. Für sie Unternehmen ergab sieh. ausgehend von einer Parität 193, daß die Aufwendungen 1932 im Durchsehnitt 112 pCL on 1913 betrugen. Der gewogene Durchsehnitt aller Erlose nienselhießlich der Nebemprodukte betrug dargegen 72 pCL der bergehend auf 45 pCL der Vorkriegspreise. Das Bestreben des Unternehmens war in erster Linie dar-

Das Bestreben des Unternehmens war in enter Linit den Esterben des Unternehmens war in enter Linit den Esterben des Unternehmens war in enter Linit den Esterben der Esterben Jahresbälfte mit den Etsen- und Stafilwer Remper, das seine Roheisen und Robstahlerzeugung stillgelegt hatte, ein Abkommen auf Lieferung des gesamten benötigten Halbzeugs abgeschlossen. Die Preise waren allerdings außerordentlich gedrückt. Da von französischer Seite diese Abwanderung von Arbeit meh dem Saargebiet nicht geduldet wurde, konnte das den. Die Gesellschaft hat deshalb mit dem Stafilwerk verband, der sich wegen des gesunkenen Preisniveaus om Export ganz zurückgezogen hatte, eine Vereinbarung getroffen, die dem Unternehmen Exportmög-richkeiten über den quotenmaßigen Anteil hinaus gestattete. Es ist auf diese Weise gelungen, bit unterheben und durch erhöhten Kohlenbeug von der Saargrubenverwaltung etwa 450 Bergleute mehr in Arbeit und Brotz un haten. Alle diese mit finanziellen Opferen und dere Mangrubenverwaltung etwa 450 Bergleute mehr in Arbeit und Brotz un haten. Alle diese mit finanziellen Opferen werbundenen Maßnahmen waren aber nur durchfuhrbar, weil die Das Bestreben des Unternehmens war in erster Linie

gesamte Belegschaft willig mitarbeitete und gleichfalls Opfer

brachte.

Die Robeisenersengung ging gegenüber 1931 von
1,52 Mill. To. auf 1,35 Mill. To. und die Robstahlerzeugung von 1,54 auf 1,46 Mill. To. zurück. Während
die Welterzeugung an Robstahl gegenüber 1913 im Jahre 1932
durchseinntlich auf 65 p.C. zurückgin, hielt sie sich im
Saurgebiet auf 70 p.Ct. In Deutschland ging sie auf 47 p.C.
zurück. Das geringere Absinken ist aussehließlich auf die
geschilderten Notmaßnahmen zurückzuführen. Der Zein on t.
zurück. Ein war aber auch in Frankricht mengenmäßig und
preislich unbefriedigend. Der wertmäßige Gesantumsatz betrug 322 Mill. Fr. zegenüber 40,58 Mill. 1931. Er lag also
um 20,57 p.Ct. niedriger.

In der Ettragsspechnung werde Betrichsinberschüsse

um 20.57 pCt. niedriger.

In der Ertragsroch nung werden Betriebsüberschüssen itt 20.08 (27.22) Mill. Fr. ausgewiesen. Nach Verrechnung der Unkosten und nach 10.56 (7.62) Mill. Abschreibungen wird ein Reinigewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Br. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. ausgewinn von 0.53 (0.29) Mill. Fr. immobilien und Werkanlagen sind mit 85.73 (8.94) Millionen bewertet. Den 15.768 (10.578) Mill. Fr. verbindlichkeiten stehen an Debitoren 12.29 (13.19) Mill. Fr. im 15. mill. Fr. ausgewinn von 15. mill. Br. ausgewinn von

katen 34.66 (31,14) Mill. Fr. gegenuber.

Im laufenden Geschaftsjahr zeige sich auf der ganzen
Linie eine Geschaftsbelebung bei anziehenden Freitenen Geschaftsbelebung bei anziehenden Freiverlände. Zwar werde mit dem Wiederrescheinen der deutschen Industrie auf dem Exportmarkt die bisherige Möglichkeit von Sonderexporten geschmälert. Man hofft aber, daß
die Maßnahmen der nationalen Regierung den erforderlichen
Ausgleich brüngen werden.

### Lenz & Co. bleibt selbständig

In der o.G.-V. der Allgemeinen Baugesellschaft Lenz u.Co. wies ein Aktionär darauf hin, daß die Bankschulden mit über 3 Mill. das zusammengelegte Aktienkapital noch übersteigen. In dieser Tatsache und auch in den hohen Debitoren liege eine Gefahr für die Gesellschaft. Von anderer Seite wurde darauf hingewiesen, daß es unter Umanderer Seite wurde darauf hingewiesen, daß es unter Umständen wilnechenwert sel, die Lenz u. O., gänzlich in der AG, für Verkehrswesen, die die Mehrheit der Gesellschaft besitze, aufgehen zu lassen. Demgegenüber betonte Generaldirektor Lübbert, daß eine Ueberführung der allgemeinen Baugesellschaft auf die AG, für Verkehrswesen aus zwei klaren Gesellschaften ein absolut unklares Gebilde schaffen wirde um dessahlt unzwecknäßig sei. Die Erhöhung der Beteiligung an der Straßenbahngesellschaft Kenma-Lenz erfolgte im Hinbliek auf die zu erwartende Erhöhung der Auftragseinginge auf Grund des Arbeitsbeschaftungsprogramms. Im 1850 m. 1850 modanitaten erstrecken sien auf eine langere Zeit. Die Deu-toren seien liquide. Ein Gefahrenmomen sei in Bankschulden und Debitoren nicht zu erblicken. Neu in den Aufsichtsrat wurde gewählt Oberleutnat a. D. Paul Schulz, Berlin. Die Versammlung genehmigte den Geschäfsbericht, der ohne Gewinn und Verlust abschließt

### Stickstoffpreise im Juli

Das Stickstoff-Syndikat teilt mit: "Am I. Juli 1933 gaben wir bekannt, daß mit Bicksicht auf die vom Reichsmistischum für Brahrung und Landwirtschaft veranlaßte umfassende Nachprüfung der Stickstoffpreise sieh die Festerung für ennen Preise für das Düngejahr 1933/34, das am I. d. Mts. begonnen hat, verzögern wird. Ergänzend hierzu können wir heute mittellen, daß die neu en Stick stoff-preise voraussichtlich erst im Laufe des August festgesetzt unserer Stickstofferzeugnisse im mit 1933 erfolgen Preisen und Bedingungen. Die endgültige Berechnung erfolgt rückwirkend zu den neuen für Juli 1933 noch festzusetzenden die bekannte Preises und Bedingungen nach deren Bekanntgabe. Durch die bekannte Preisstaffelung für Stickstoffdungemittel ist

wewhrleistet, daß die Julipreise stets die niedrig-sten Preise des Düngejahres sind. Es wird daher ten gegen des Schull 1983, zu siehen, indem die Abrufe so übermittelt werden, daß sie an diesem Tage im Besitz des Scikstoffs-Spulikats sind. Eine Verlegung des Juli-Stieb-tages auf einen spiteren Termin findet nicht statt. Alle Stickstoffdsmognitielsorten sind prompt liederbar."

### Bruckdorf-Nietleben wird AG

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

HALLE, 21. JULI

In der Gewerkenversammlung der Gewerkschaft des Bruck In der Gewerkenversammlung der Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins konnte nach einmälger
Unterbrechung, während der mit der Opposition verbandelt
unde, eine Einigung zwischen den Vertretern der Banken
und Obligationäre und der Mehrheit der Gewerken, die durch
en Banker Koch (Bankhaus Sassen u. Co., Bonn) vertreten
den Banker Koch (Bankhaus Sassen u. Co., Bonn) vertreten
waren, erzielt werden. Die vorgeschlagene Umwandlung der
Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft wurde beschlossen,
jedoch mit der Abänderung, daß das Grundkepital. Die Glabei
ger der Lewenden 12. Mill.
Ger der Lewenden 13. Mill.
Reichsnark. 0,4 Mill. RM Aktien verbleiben zur Verteilung
unter die Gewerken, so daß auf einen Kux Aktien im
Nominalbetrag von 400 M entfallen.
Mitzeicht wurde weiterhin, daß die gegen den vergangenen

Nominalbetrag von 400 M entfalten. Mitgeteilt wurde weiterhin, dis die gegen den vergangenen Grübenvorstand, insbesondere gegen den Banklirscher Güdlenber Gestellt überzeit der Gestellt überzeit der Gestellt überzeit betreicht überzeit der Gestellt überzeit werkeit der über zu informieren und die bis dahin ausgesetzte Entlastung für einem Teil des Vorstandes nachholen.

### Neue Abgaben in Wallstreet

In Wallstreet vermochte sich eine Erholung nicht durchzu-setzen. Einer gewissen Stabilität der Kurse am Vormittag folgte später ein erneuter Abgabedruck, der sich bis zum Schluß verstärkte.

Einzelheiten 2. Seite

Die "Konzerndämmerung", die wir jetzt erleben, hat Gründe innerhalb und außerhalb des Konzens. Die in neren Gründe bestehen darin, daß die Ubeberspitzung des Konzengsdankens vielfach zur Ueberexpansion, zur Erstarrung, Entpersönlichung und Bürokratisierung geführt hat. Diesen Mißständen sucht man durch Kostennabbau und Vereinfachung der Organisation, durch Alfockerung des Gesamlgebildes, Verselbständigung einzelner. Ableil uns der Schaftliche Verselbständigung einzelner. Ableil uns der Verselbständigung einzelner Ableil uns der Verselbständigung einzelner Ableil uns der Verselbständigung einzelner. Ableil uns der Verselbständigung einzelner Ableil uns der Verselbständigung einzelner. Ableil uns der Verselbständigung einzelner von der Verselbständigung einzelner von d

möglichkeiten hat durch die Lürich der Krieben der Krieben Forderung erlahren. Int. aber sind die Widerstände, die von au 6 en her gegen den Konzern und den Mißbrauch seiner au 6 en her gegen den Konzern und den Mißbrauch seiner sich eine Bereichen Grund vor allem gegen solche "Konzern", die nicht aus szehlichen Notwendigkeiten des Betriebes heraus, sondern aus spekulativen Verschachtelungsmanövern erwachens nicht die sach in die also ihre Machtansprüche noch nicht einmal durch produktive Leistungen rechtfertigen können. Zum guten Teil sind solche finan zu tech nie sehen a Kunstproduktiven der Schanzern der Konzern auf Grund seiner Einkaufsmacht ausübt. Die Konkurrenten protestieren gegen die Schmälerung ihres Arbeitsfeldes durch die überlegene Produktions. Finanz- und Werbekraft des Konzerns, die Abneh-

### Frankfurter Abendbörse

Rubia

An der Abendbörse blieb das Geschäft anges An der Abeniborse blieb uns Geschant angestense ust massen, hätung der Auslandsbörsen weiter ruhlig. Die Kurse waren wenig verändert. Reichsbankanteile konnten ihren erhöhten Stand von heute mittag gut behaupten. Von Schiffhertswerten zogen Lloyd leicht an. Am Renten markt waren die Kur-nemungen für Pfandbriefe knapp behaupte, ohne daß Umsätze zustande kamen.

sätze zustande kamen. En nölerikus Schlinkurs 75%), Neubesiz 11.20 (11.30), Reinbehnkanteile 152% (152%), Stahlversinaktien 25, Stah

HAMBURG | 21.7 | Hamburg. Paketf, | 15.00 | Stater Loder | Libbeck. Büchen | 25.00 | Hamb. Südamerika | 22.00 | Stater Loder | 15.00 | Schlinck & Co. | 63.70 | | 15.00 | Schlinck & Co. | 63.70 | | 15.00 | Schlinck | 15.00

Ausländische Börsen · 21 Juli

Austanuische Dorsen. Zi. jun							
AMSTERDAM	21. 7.	20.7.	1	21. 7.	20. 7;		
Staats- und Stadtanl.	1		7% Rhein - Elbe Un. Oblig, m. Opt. 1946	27.75	28,25		
5% Nederland 1932 B	1017/16		7% RhWestf. E. Obl.,				
41/2% 1917	101.13	101,13	5jähr. Noten	33,50	34,00		
4% , 1931	97.50	97,50	7% Siemens & Halske Oblig, 1935	52.00	50.75		
4% 1916 7% Dt.Rijksl.49 (Dawes)	981/14 52.50		6% Siemens & Halske	0	00,10		
51/2% do. 65 (Young)	39.50		gewinnberecht, Oblig. 7% Ver. Stahlw. Obl. 51	35.75	36.88		
65% Bayr. Staats-Oblig.	28.25	27.75	61/2% Ver. Stahlwerke				
7% Bremen 1935		40.00	Obl. Lit. C		23,75		
6% Preußen Oblig. 1952	26.63	27.38	6½% Wintershall Oblig. Algemeene Kunstzijde		29,88		
7% Dresden Oblig. 1945 61/4% Keul, Certif. 1950		24,00	Holl Kunstzijde Ind.	-			
Bank- u. Kreditanst.			Intern. Viscose Küchenm, Int. Mil. v. Acc.	20,13	20,50		
7% Dt. Rent. Bk. Obl. 50	35,50	-	do. Int. Ultraphon				
7% Dtsch. HypothBank	54.75	_	Philips, gem. Bez.	174,38 1 97,75	77,88 97.75		
Berlin, Pfandbrf, 1953 7% do. Spark, & Giro-	54.75	_	N. V. Unitever, Certif. Wintershall A. G.		59.75		
Verband 1947	25,25	261/14	Americ. Bemb. Cy. Cert.	5.88	6.25		
7% Frkf. Hyp B. Pfdb. 58 7% Preuß, Pfdbrf Bank	-		do. B. Cert.	5.88	6,25		
Pfdbrf. 1953	-	53,00	Americ. Enka, Certif.		17,00		
7% Preuß. Zentralbod. Kredit. Pfdbrf, 1960	_	_	Am. Glanzst. Kl. A. Cert. do. 7% Cert. m. Opt.	10,50	11.00		
7% S. Bdkr. Pfdbrf. 1953			I. G. Farben Cert. v. Akt.	81,25	81,38		
Amsterdamsche Bank	121,00	120,75 65,00	Polyphon Werke Certif. 6% Eschw. Bergw. Obl. 52	4111/14	40.75		
Nederldsch. Handel. My Rotterdamsche Bank	_	65,00	Boet, Milinbouw en Cult.	12.63	40,75		
Disch. Rijksbank		-	Redjang Lebong Mijnb.	103.00			
Indastrieunternehm.			Kon. Ned. Petrol. Mij. Amst. Rubb. en Cult. Mij.	174,88 1			
7% A. G. für Bergbau, Blei und Zink Obl. 48	44.00	_	Delibatavia Rubber Mij.	46,50	46,00		
7% R. Bosch Dollar-	44,00		Hessa Rubber Mij. Nederl, Scheepvrt, Unie		42,00 61.00		
Obl. 1951	= 1	66,00	Handels-Vereenig.Amst.	225.38 2	26.63		
8% Cont. Caoutsch. Obl. 50 7% Deutsch. Kalisyndikat		_	Deli-Batavia Mij. Deli-Maatschappii Cert.	145.75 1			
Obl. Serie A 1950	59.25	59,50	Senembah	150.63 1	54.00		
7% Cont. Gummiw. A. G. Obl. 1956	65.00	62,00	Mueller & Co. Winstd. Pref	6,75	6,75		
6% Gelsenk.Goldnt. 1934	29,50	28.75	6% Phoenix Oblig.	32.00	31.88		
6% Harpener Bergbau Obl. mit Opt. 1949		39.25	Vorläufig not, Werte				
6% I. G. Farben Obl.	-		6% Siem. & H. Obl. 2930	- 1	-		
7% Mitteld. Stahlwerke Obl. mit Opt. 1951	_	46.50	A. E. G. Certif. v. Akt. Dtsch. Banken Certif.	- 1			
7% Rhein, Westf. Bod.		40,00	Soc. Intern. de Placem.	252.00 2	55,00		
Cred. Bk. Pfdbrf, 53	56,60	-	6% RhWstf. El. Obl. 27	1 – 1	29,38		

### Deutsche Reichsschuldbuch-Forderungen

Deutsche Reichsschuldbuch-Forderungen								
Fälligk.1935   21.7.   20.7.   59.25   59.25   59.25   51.50   52.00	Fälligk.1941	21. 7. 20. 7. Falligk.1944 51.00 51.00 1946 49.00 1947 1948	47.75 47.63					
ZÜRICH	21.7. 20.7.	67 is	21. 7.1 20. 7.					
Elektroban A. A. Basier Handelsbank Elderodatsche Basier, Elderodatsche Basier, Elderodatsche Basier, Elderodatsche Basier, Elderodatsche Basier, Elderodatsche Basier, Elderodatsche El	695.00   695	A. E. G. Berlin J. P. Bremberg, Barmen J. P. Bremberg, Barmen J. P. Bremberg, Barmen Steaus Romans Petrol. J. Bremberg, Barmen J. Bremberg, Brembe	37.00 — 85.75 — 45.25 45.50 58.00 67.75					
Sulzer-Unternehmungen		Nasio al	00.001 07.00					
PARIS   21. 7.   20. 7.		21. 7.   20. 7.	21. 7. 20. 7					

Nestlé & Ani Sulzer-Untern	glo Sv	wiß	654,00 659.00	Totis Nasic	,	ul ()	209.00 50.00	
PARIS	21.7.	20.7.		21.7.	20.7.		21.7.	20.7
3% frz. Rente	68.00		Lens	475.00	485,00	Industrie El.	565	575
4% 1917 5% 20Amort.	78.00 107.96	78,10 109,05	Kuhimann Gaisa	674.00	682,00 519.00	Union d'Electric	940	945
B. de France B. ParisPays	1689		Prod. Chim. Alais Charg. Réun.	1295 207		Aciéries de Longwy	418	425
Bas Comp. Algér.	1009		Transatlant.	79.00		Schneider (Creuzot)	1590 1350	
Compt. Nat. d'Esc., Paris	1139		Air Liquide Union Europ.			Saint Gobain Soie Artif.	4050	
Crédit Fonc. Créd. Lyonn.	4980 2315	2335	RussenCons.	6.30	6,10		48.00	48,00
SocGénérale Suez		196.00	Serben 4 % 1895	34.05			69.00	69,00
Est Lyon	725 956	973	Türken Unif. Banq.Ottom.		485.00		458	469
Midi Nord	830 1453	1475	Wagons Lits Tramways	95,50 449	445		3,95	
Orléans Métropolit.	896 1330	924 1339		1974		Caoutehoucs Hotchkiss	127.50 1330	1345
Electricité (Cie. Gén.)	2275		Electr. Paris Energie			Jagersfont. TerresRoug.	128,50 242,00	230,00
Energ.d.Nrd	770 351.50	771	Electric Energie Ind.	1135		Tharsis Tubize	325.00 192.00	193,50
Courrières ,	376,00	384,50	Est Lumière	670	660	Harp.Bergb.	2125	2180
LONDON	21.7.			21. 7.			21. 7.	20.7
21/2%Consols	72,25	72,25	Metropolit.	74.25	174,25	Bwana	5/7/	6/100

# | 2.7 | 2.6 | 2.7 | 2.6 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7 | 2.7

# Wallstreet bleibt schwach

### Nach zeitweiser Erholung zum Schluß Kursverluste zwischen 3 und 12 Dollar

NEWYORK, 21. JULI

NEW YORK, 21. JULI
Nach dem gestrigen Kurssturz war die Tendenz in Wallstreet heute ziemlich unr gelmäßig und eine nen nen swerte Erholung vermochte sich nicht durch zu etwickte. Durch die vorübergehende Einstellung des Berstellung bestellung des Schaffel und der Schaffel und d

### Effekten - Schlußkurse

Amerik, ElsenbAkt.	1 21.7.	20.7.	1 1	Geld	Brief	Geld :	Brief
Atchison, Topeka & St. Fé	60.00	69.00	Dtsch Industrie-Oblig.	21.7.	21. 7.	20. 7.	20.7,
Baltimore & Ohio	23,25	30.13	65/X Berl, Städt, El,-Wk, 51	54.00		57.25	58,50
Canadian Pacific neue	14.13	17,00	6%% da da 59	45.25	45.88	48.88	48,88
Chesapeake & Ohid news	40.00	43.50	6% da da 55	44.38	46,25	41.00	48,50
Chic, Milwauk, & St., Paul	7.50	9.25	50# Commorthoni 1927	50,00	50.50	50,00	51,00
Chic. Rock Isl, & Pac,	4,75	7.00	55% Commerzbank 1937 65% El. Hech- v. U-Bahn	37.25	38.00	36.13	40.75
Erie com		22,75	8% A. E. G. 1948	33.00		34,50	35,50
Misseuri Pacific pret.	-	10.00	7% do. 1945	39.00		42.13	45.00
New York Central	38.63	45.75	6% DischAtlant, Telegr.	55,00	58,00	55,00	40,00
Northern Pacific		38.25	6% Dt. Bank u.DiscGes.35	62,38	70.00	62,38	70.00
Peansylvania	30.50	34.50	65% Disch, Ldbk, Z. A. 58		36.00	35,75	36.50
St. Louis & S. Francisco	3,00	5.00	16€ Biach, Landble Ser R 51	56,00	59.50	55.00	58.00
Southern Pacific	25,00	28,75	7% Rentbk,-KredAnst, 50	53.00	54.00	52,00	53.75
Southern Railway	19.50	28,25	6% da 38	44,50	46.00	44,00	45,00
Union Pacific	111,75	115,00	6% da Serie II 60	39.75	40,00	41,00	41.50
			66% Elektrowk, Anl., Lu., II 50	44.25	46,50	45.00	47.00
Amerik, Industrieakt,			da. Ani, iii 1953	43,50	49,00	48.00	50.00
Air Reduktion	81,63	86,00	6% Elektrowk UElbe 53		44,88	43,50	43,50
Allied Chemical	115.00	121 50	6% Gestürel 1953 c. Opt.	45,00	46,00	46.00	47,00
American Can	115,00 84,25	97.50	7% Hamb, El,-W. 1935	74,00	78,00	76.00	80.00
American Smelting	31.00	34.63	65% Hapag 1940* 55% Hamb, Hechb.Obl, 38	68,00	-	68,00	****
American Steel Founds,	22,50	34,00	55% Hamb. Hechb.0bl, 38	56,00	59,00	55,00	60,25
American Tel, & Telegr,	120,00	123.76	6% Jiseder Hütte 1948	37,50	40,00	37,50	
American Tobacco	81,75	86,00	7% Miag m. Opt, 1956	31,75	40,00	31,75	40,00
Anaconda Copper Mining	15.50	18.75	6% Nords, Lloyd 1947	40.63	42,50	41,00	42,50
Bethishem Steel Corp.	33.00	35.13	68 Gelsenkirchen 1934		44,25	44.00	46,00
J. I. Case	68,00	78.00	7% RhElbe-U. o. Opt. 43	37.00		35,00	41,00
Chrysler	28.00		7% Rhein-Main-Donau 56 6% RhWestf, ElW. 55	43,50	46.88 41.10	47,88	
Columbia Gas u. El.	19.00	33,00 22,13	da 50	55.00	58,00	40,00 56.00	
Consolidated Gas	52 00	56.00		65,00 40,00	42.00	40.00	43.75
Du Pont de Nemour	66,00	73,50 80,25	7% Sáchs, Werke 1945	40,00	52.00	52.00	52.50
Eastman Kodak	70,50	80,25	6% Schles, Landsch,-8k, 47	32.38	34.50	31.13	32.00
General Electric newe	23,13	24,88	6)/\$Siem.&HSiemSch.51†	53.50	60,00	54,50	55.00
General Motors (St. 10 \$)	24,63	29,00	6% do. Deb. 2930*	955 00	270,00	250,00	270.00
Gillette Safety Razor	11,25	13.75	79 Hugo Stimes 1946	34.00	35.50	34.00	36.00
Good Year	32,50	37,50	79% Leonh Tietz o Ont	28.00	29.00	29.00	29.88
International Harvest.	30.88	37,00 62,50	6% Ver. ElW. Westl. 1953 6% RbR. Wasserwek. 1953	34.50	35.50	35.00	36.88
H. S. Ind. Alcohol	46,00	62,50		31.50	32.76	33,13	34,50
Intern, Nickel Kamcest Copper	16,25 19,63	15,88	68% V. Stahl S.A. e. Opt. 51 6% Viag 1945*	32.50	34.00	33.00	34.50
Lehman Corporation	63,00	21,00	6% Ving 1945*	52.00	54.75	52,50	53.50
Nash Motors	17,88	70,25		16.00	18,50	17.63	18 50
North American Co.	25,25	27.00	6%% Ruhrgas-Anl. 1953	48,00	49.50	46,50	48,00
Radio Corporation	7,13	27,00 8,63					
Reval Dutch	32,63	75.00					
Sears Roebuck & Co.	31.00	36,88	AusländischeAnleihen			1	
Standard Oil of New Jorsey	33,88	36.00		40.00	43.38	44.00	45.00
Sacray Vacuum	10.50	12.13		100.25		100,50	
Socony Vacuum U. S. Rubber	14.88	18.50	[7½ do 1956 ]	96,50	97.75	97,00	98.00
U. S. Steel Corp. com.	52.50	57.00	6%% Berl. Stadtant, 1950	36,00	38.00	36,00	39.00
United Corporat, com.	9.25	11.00	6% do. 1958	35,00	37,00	35,63	36,00
United Aircraft	30,00	34,50	7% Bremer Staats-Anl. 35	52 00	54.50	53,00	56,00
Woolwarth	42,63	44.13	6% Auslandsani, dt. Spark.				
National City Bank	31.00	34,50	u. dtach. Giraverb, 47	37,50	39,50	36,50	37,50
Westinghouse Electric	40.25	45,00	7% da 47 7% Dt. RepAnl. (Dawes) 49	36,00	39.75	35,00	37,00
Shell Union	7,88	8,38		70.00	70,50	72.00	72,50
( ,			755 Dresden, Stadiani, 45 68 Hamburg, Stadiani, 46 688 Kölner Stadiani, 50	35.13		38,13	42,00
Disch, Industrieaktien	1 1		6% Hamburg, Stadtant, 46	35,00	38,00	35,25	39,88
Norddeutscher Lloyd	5.13	6.00	5%% Kotner Stadtant, 50	34.13	36,00 47.00	34.13	36,00
Rhein,-Westf, Elektr,-Wk.	10,00	7,25	7% Leipziger Stadtanl, 47 5% Mexik, AuslAnl. 45*	7.50		40,13	47,00
	10,00	.,60	45% Mexik, Irrig, 43°	3,50	4.00	3.75	-
Amerik. Obligationen			49 Maril Coldani 1054	6.63	6,50	5.00	7.88
	102 20	10021	4% Mexik, Goldani, 1954 7% München, Ani, 1941*	35,50	38.00	35.00	38.00
3½% U. S. A. Liberty B. 4½ St. Louis S. Francisco	102.75 26,00	70.00	7%0est,RegAnl,43 (Yölkb.)	91.63	92,88	90,25	92.00
5% J. G. Chemical	87.00	89,00	6%2 Preuß, Staatsani, 51	39.50	41.00	41.00	41.50
Vas a. d. chemica	01,00	89,00	6% da 1952	37,00	40.00	41.00	41,50
Accel Industria 651	1 1		6% Stadt Wien 1959	57.75	60.25	58.50	60.00
Ausl, Industrie-Oblig.			5%% Dt. Reichsani, (Young)	43.50	44,00		
Kreuger &Tall Deb.59 m.	l l						
50%ot.500-u.1000-DollSt.	15.50	16,75	Aktienumsatz	9	900 000	8 12	U 000
			A MIL				

\* Freiverkehrsnotierungen. † Mit evtl. Zusatzverzinsung

kursverluste zwischen 3 und 12 Dollar
ein; die Abschwichung für Baunwolle und Seide, Kautschuß
und Silber sogie der Tendenzumschwung am Winnipeger
Weizenmarkt waren hierfür bestimmend. Für führende Papiere, z. B. U. S. Rubber, Kennesott Copper, Wostern Union
Telegraph, U. S. Steels, General Motors, Allied Chemical &
Dye, betragen die Kursverliets B bis 6 Dollar, während
anfängliche Befestigung für Tabakaktien wurde einem günanfängliche Befestigung für Tabakaktien wurde einem günstigen Ausweis über dei Zigarettenproduktion im Momat Juni
zugeschrieben.
In der letzten Berrsonstunde kam eine neus AnIn der letzten Berrsonstunde kam eine neus Aner gaben. Lediglich auf einzelnen Marktegebieten erfolkten
zie der FK urs wert ins Le zwisschen 3 und 12 Dollar.
Tieker war mit dem Anzeigen der Kurse um 20 Minuten in
Ruckstand. — Der B on die na nicht als und 12 Dollar.
Telegraphen: und Telephon-Gesellschaften ziemlich erhebliche
Verluste ergaben.
Täg liches de eld 1 pCt. (Vorlag: 1 pCt.): Bankakzepte (00
Tage) Brief ½ (55), do. (00 Tage) Geld ½ (55); Prima HandelsLedigen und Verlephon-Gesellschaften ziemlich erhebliche
Verluste ergaben.
Täg liches de eld 1 pCt. (Vorlag: 1 pCt.): Bankakzepte (10
Tage) Brief ½ (55), do. (00 Tage) Geld ½ (55); Prima HandelsLedigen vor der Geld 1 pCt. (Vorlag: 1 pCt.): Bankakzepte (10
Tage) Brief ½ (55), do. (00 Tage) Geld ½ (55); Prima HandelsLedigen vor der General vor der General

### Amerikanische Warenmärkte

\*\*MILETRAGIISCHE \*\*VAPPRIMATKEE\*\*

NEW YORK, 2I. JULI

K affee Santon Nr. 4 loco 94 (95); Rio Nr. 7 loco 8 (95),

Tendenz; unregelnafig. Juli 5,79 nom. (959 nom.) Sept. 50 (95),

B a un w ol 1e. Tendenz; flau. Loco 10,10 (10,50); Juli 195-90;

(10,88-89); (01, 10,26-30) (01,27-75); Den. 10,6-47 (10,3);

Jan. 10,88-40 (11,93-40); Marz 10,60-63 (11,00-12); Mai 10,50-30;

20 000 (12,000), marwolfmathmer in Athentichem and 601Hafea

5000 (12 000). Me ta ll e. Elektrolytkupfer, loco 9,00 B (9,00 B); do. prompte ieferung 8½ B (8½ B); do. 20-90 Tage 8½ B (8½ B); Zinn. loco 4½ (46½); Elel, loco 4,50 (4,50); Zink. [coo 5,00 (5,00); Robeisen 2 ufach Baffalo Lieferung Boston p. Bahn 20,05 (20,05); Weißblech 25 (4,25)

7,00 (8%).
Terpentin 52 (32½); Savannah Terpentin 47 (47½).
Terpentin 52 (32½); Leichte Schweine, niedt. Prela
3.58 (Vortag 425); de. höchster Preia 4,80 (4,60); schwere
Schweine, niedt. Preia 1,55 (46); de. höchster Preia 4,75 (4,65).
Schweine, duffuren in Chicago 19000 (2000); de. im Westen

Außer den Getreidebörsen von Chicago und Kansas waren nun auch die Getreidebörsen von Minneapolis, Saint Louis und Duluth für die Dauer des gestrigen Tages geschlossen

KOPEN- 21.7. 20.7. Paris 26.50 26.25 Stockholm 115.70 115.70

Dev	visen und N	Noten: 21.	Juli
	21. 7.   20. 7.   20. 25   20.28   Wien   17. 24   17.20   Stockholm   3.70   3.615   Oslo   27. 275   72.275   Kopenhag   27. 30   27.325   Sofia   43. 20   43.20   43.20   Prag   26. 95   209.10   Warschau   21.325   123.30   Budapest	21.7. 20.7. 72.91 72.94 Belgrad 88.50 88.75 Athen 86.50 87.60 Konstan- 76.75 76.75 Tool tinopel Bukarest 15.334 15.354 Helsingfs. 57.75 57.65 Buen. Air. Japan	21. 7. 20. 74 7.00 7.00 2.96 2,97 2.48 2.47 4 3.08 3.08 7.59 7.60 108.00 108.50
	21. 7.   20. 7.     1366   1264% London   802.50   802.50   Madrid   653.50   652.00   Mailand   567.00   565.50   New York   504.00   502.50   Paris	21.7.   20.7.   Stockholm   112.70   112.38   Wien   282.75   282.00   D. Marknot.   179.15   179.75   Poln. Noten   24.15   23.60   Beigrad   132.30   132.30   Danzig	581,00 578,50 475,00 475,00 — 801,50 385,00 384,00 46,267 46,267 664,50 664,50 21, 7,1 20, 7
WIEN Amsterdam Berlin Budapest Kopenhag. London New York	21. 7.1 20. 7.1 Paris 285.70 285.60 Zürich 168,50 168,50 D. Marknot. 124.29 124.25 Lirenoten 104.65 104.25 Jugoslaw. 23,58 23,50 Tschrehost. 502,00 494,00 Poln. Noten	27.73   27.73   136.85   136.75   DollNoten   136.85   136.75   DollNoten   167.90   167.90   Ung. Noten   37.36   37.26   Schweden   8.78   8.76   Belgrad   20.40   20.40   Prag   78.75   78.75   Privatmark	493.00 485,00 119.45 119.20 20.96 20.96 215.90 215,69
AMSTER- DAM Berlin Landon New York Paris Belgien Schweiz	21. 7.   20. 7.     59.10   59.02   Madrid     8.27   8.22   Oslo     175. 75   175.50   Kopenbagen     9.70   9.70   Stockholm     34.57   Wien     47.88   47.85   Budapest	21.7.   20.7.     13.07%   13.07%   Prag     20.75   20.75   Belgrad     41.50   41.40   Warsebau     37.00   36.90   Helsingfors     42.70   42.50   Bukarest     -	21. 7. 20. 7. 7.34 7.35
PARIS London New York Belgien Spanien Italien Schweiz Kopenhagen Holland	21.7.   20.7.   85.26   84.81   Oslo   18.08   17.87   Stockholm   356.50   356.50   Helsingfors   213.38   213.65   Prag   134.76   134.66   Rumānien   494.38   493.63   Budapest   380.00   Wien   10.318   10.318   Berlin	21. 7. 20. 7. 443.00 441.00 Rio 	21. 7.   20. 74
LONDON Paris New York Berlin	21. 7.   20. 7.     85.28   84.84   Belgien   468.75   474.50   Spanien   13.99%   13.94   Holland	21. 7. 20. 7. Italien 23,905 23,79% Schweis 39,96 39.71 Wien 8.26% 8.22% Südafrika	63,18  17,26%  30,00  30,00  99,87  30,00  99,87

	London	22,40	22,40	Zürich	130,35 130,60	Helsingfors	9,95 9,96	
	New York	479,00	476,50	Rom	35,70 35,70	Prag	20.10 20.15	
		160,45	160,65	Amsterdam	272,25 273,00	Wien		
•	OSLO			New York	1433,001422,00		1 21 7 1 20 7:	
	London	19,90	19,90	Amsterdam	242,50 242,75	Stockholm	103.00 103.00	
	Berlin	143,50	143,75	Zürich	116,25 116,50	Kopenhagen	89,25 89,25	
1	Paris	23,55	23,60	Helsingfors	8.351 8.35	Prag	18,00 18,00	
•	Rom	31,90		Antwerpen	84,25 84,25	Wien		
	STOCK-	21.7.	20.7.	Brüssel	81,75  81,75	Washington	417,00 411,00	
•	HOLM			Schweiz	113,25 113,50	Helsingfors	8,60 8,60	
	London	19.70	19,70	Amsterdam	236.00 236,75	Rom	31,25 31,25	
	Berlin				87,00 87,00	Prag	17,50 17,50	
)	Paris	22,90	22,90	Oslo	97,75 97,75	Wien	-   -	
)	Alles nomi	nell.						
)							_	
1	Umorganisation bei Rudolf Mosse. Im Zuge der							
)	von der neuen Verwaltung des Hauses Rudolf Mosse nach							
•	offizieller	Einle	situme	r des Ver	rleichsvor	fahrens be	striehenen	

von der neuen Verwaltung des Hausen Rudoff Mossen and offizieller Einleitung des Hausen Rudoff Mossen nach offizieller Einleitung des Vergleichwerfahrens betriebenen sind für die Geschäftsperiter "Annonen-Expedition" nachstehende Entseheidungen getroffen worden: Die Fillalen Bielefeld, Chemnitz, Dresden, Dusseldort, Frankfurt a. M., Hamburg, Köin, Leipzig, Magdeburg, Mannheim und Stuttgatt wurden in einem besonderen Abkommen der Annonen-gratt wurden in einem besonderen Abkommen der Annonen-ziehen Geschäftsverbindungen des Hauses Rudoff Mosse hat der langjährige Direktor der Fillale München, Karl Gabler, im Rahmen einer seibetändigen des Hauses Rudoff Mosse hat der langjährige Direktor der Fillale München, Karl Gabler, im Rahmen einer seibetändigen Firma übernommen. Die biskeri-Abl, Berlin-Stadt, Oskar Wolff, Frank Steinert, Gustav Kuble, Abl, Berlin-Stadt, Oskar Wolff, Frank Steinert, Gustav Kuble, Abl, Berlin-Stadt, Oskar Wolff, Frank Steinert, Gustav Kuble, aben sieh unter der Firma Rudoff Mose, soweit sie die Annoneen-Expedition betreffen sweite Zeitungs- und Buchverlag und Buch- und Tiefdruckerei, beigben hierven unberühtt.

Deutsch-schweizerisches Wirtschaftsabkom-Deutsch-schweizerisches Wirtschaftsabkomen verlängert. Das deutsch-schweizerische Wirtschaftsabkommen ist, wie der "Voss. Zeitung" aus Zurich gedrahter, wird, seitens der Schweiz nochmals um einen Monat verlängert worden, so daß die deutschen Einfuhrkontingente für den Monat August genehmigt werden sollen.

# Neueinstellungen in der Textilindustrie

### Bericht vom Niederrhein

Die in der niederrheinischen Textilindustrie eingetretene Geschäftsbelebung hat sieh in den letzten Wochen weiter verstärkt. In der Anchener Kamugarnspinnerei und Tuchindustrie sind beträchtliche Arbeitszeitverlingerung erungen und Neuelnstellungen erfolgt. Mehrere Grungen und Neuelnstellungen erfolgt. Mehrere McGladester und Biegder Textil. und Bekleidungsindustrie und Biegder Textil. und Bekleidungsindustrie erhebliche Neueinstellungen von Arbeitsfräfen durchführen. Die allgemeine Geschäftsbelebung kam besonders den Dreistliche Neueinstellungen von Arbeitsfräfen durchführen. Die allgemeine Geschäftsbelebung kam besonders den Dreistliche Neueinstellungen von Arbeitsfräfen durchführen. Die allgemeine Geschäftsbelebung kam besonders den Dreistlinderspinnerein zugute; zallreiche Melchinen konnten Die allgemeine Geschäftsbelebung kam besonders den Dreistlinderspinnerein in zu 2000 Spindeln wieder in Spinnerei mit e.a. 12000 Spindeln wieder in Betrieb g en om men werden. Auch die Lage der Cordund Velvetwebereien, die nach wie vor durch umfangreichen Luftsmattige beschäftigt sinden. Der Produktinnebelchung Zurickzuführen ist die fortschreiten Arbeit sie nat bedarft. Die Kinstellung von attlichen Hundertunssenden Arbeitsdienstwilligen. Birr Unterbingung und Versorgung mit Wässche, Bekleidung und Ausritung hat einen umfangreichen Bedarft geschaffen, welcher der Textillindustrie eine starke Mehrbeschäftigung und Produktionszunabne brachte. Anweitsung der Maßnahmen erneute Einstellungen durchführen zu können. Die künftige Entwicklung wird allgemein günstig beurteilt.

### Zuversicht der Kleiderfabrikanten

Der erste Versitzende des Verhandes deutscher Kleiderfabrikanten (Arbeiter und Berufskleidung) Stehard Becker, München-Gladbach, ändert sich über die Aus-wirkungen des Arbeitsbeschaffungeprogramms auf den von ihm vertretenen Industrieweig Tolgendermaßen:

inm vertretenen Industriezweig folgendermaßen:
"Trotz der Kürze der Zeit, die seit Vernffentlichung des
Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit verflossen
ist, wird es in der Arbeiterbekteldungsnidustrie mit jeder
Woche deutlicher erkennbar, wie groß das Verdienst der
neuen Regierung an der beise eren Beschäftig ung
hir aus ging beleeralt die gemeinstelle der der
kleidung gebraucht und verbraucht; deshab ist es leicht beständlich, daß durch die Wiedereinreihung von etwa 1½ Mil-

lionem Menschen in den Produktionsprozeß der Mehrverbrauch grade an Arbeitsklichtung gang ewaltig gewalten ein muß, besonders da diejenigen, die längere Zett arbeitslos waren, vor allem an der Kleidung sparten und diese erneuern, sobald wieder Verdienst einkommt. Dazu schaffen auch die Arbeitslager Arbeit für die Kleiderfabriken, und viele Fabrisanten dieser Branche, die in den letzten Katastrophenjahren den größten Teil ihres Betriebskapitals verbren, atmen jetzt auf wert, daß die K un ds eh aft — in diesem Fall der Kleinhandel in ohiger Branche — endlich wie oder Mut bekon men hat und nicht nur, wie es in den letzten Jahren zur Regeel geworden war, den allerdringendsten Bedarf für die michsten Wechen kauft, sondern wieder wie den diene Babrikanten die Arbeit sehr erleichtert wird.

Natürlich wird die bessere Beschäftigung der Kleidermüstrie bald weitere Kreise ziehen. Jetzt sehne sind viele We ber eien, die einschlägige Artikel fabrizieren, wesenhaftigt als seit Jahren, die 5 pin ne rei en folgen, und wenn all diese Industrieweige einige Zeit gut beschäftigt als seit Jahren, die 5 pin ne rei en folgen, und wenn all diese Industrieweige einige Zeit gut beschäftigt. Als, werden anden wieder Geler für Er ne nerschäftigt als, werden anden wieder Geler für Er ne nerschäftigt. Als, werden anden wieder Geler für Er ne nerschäftigt. Als, werden anden wieder Geler für Er ne nerschäftigt sie seit Jahren, die 5 pin ne rei in folgen, und wenn all diese Industrieweige einige Zeit gut beschäftigt sie höher durch jeder ung der Kleiderfabriken werden klauft. Dam geht's umgekehrt wie in den letzten Jahren; die Verbrauch und die Beschäftigung der Kleiderfabriken werden verbrauch und die Beschäftigung der Kleiderfabriken werden klauft. Dam geht's umgekehrt wie in den letzten Jahren; der Verbrauch und die Beschäftigung der Kleiderfabriken werden klauft. Dam geht's umgekehrt wie in den letzten Jahren; der Verbrauch und die Beschäftigung der Kleiderfabriken werden klauft. Dam geht's umgekehrt wie in den letzten Jahren der Verbrauc

Der Zentralverband der deutschen Metall-Walz-werks- und Hütten-Industrie E. V., Berlin, be-richtet, daß acht Firmen insgesamt 84 Arbeiter und Ange-stellte neu eingestellt haben.

Wiederaufnahme von Betrieben oder Be-triobsteilen: Eine Firma berichtet über Aufnahme des Matrizenbaues für die Schallplattenindustrie mit 5 Personen.

Matricubaues für die Schaltplattenindustrie mit 5 Versonen.
Inangriffnahme neuer, im Sinne des Arbeitsbeschaffungs-Programms der Reichsregierung liegender Arbeiten: Eine Firma berichte, das die Erweiterung wird Propellerwerkstätte in Anteitet, das die Erweiterung wird. Propellerwerkstätte in Anteitet, das die Erweiterung wird. Propellerwerkstätte in Anteitet, das in der Buurbeiten in Höhe von 60000 bis 70000 Reichsmark vorgenommen uruden. Eine andere Finanteitet, daß in der Woche vom 3. bis 8. Juli, im Juni im Werte von 55 300 RM neu angeschaffte Maschinen in Betrieb genommen wurden.

Preis 17%, do. entf. Sicht. offz. Preis 17%, do. Settl. Preis 17%, —
A lu m in i u m: Inland 100. — A n t i m on: Erzeug.-Preis 33-do.;
thies. 23%—24. — Quecksible 8%—9; Plain 75%; Wolframerz eff
17—16; Nickel Inland, 225—230, do. ausland, 37—36; Weißberh I. C.
Celev 30%; do is Swansen 17—17%; Kupfrenziphat fob 17—17%;
Celevinad Guidoisen Nr. 3 fob Middlesbrough 63%, fein 1997, so dol 124%.
Berrei 18%, fein 1997, do. Lieferung Berrei 18%, fein 1997, so dol 124%.

Gründung des Gesantverhandes der Deutschen Bekteidungsindustriet. Der Zentalverband der Herren und Knabenkleidernabenkarten Deutschleins e. V. der Arbeitgeberverband der Herren und Knabenkleiderfabrikanten Deutschlands e. V. und der Verband der Gummimäntelfabrikanten e. V. haben it. "Konfektionär" in ihrer gemeinsam abgehaltenen Generalversammlung der Gründung des Gesantverbandes der Deutschen Bekleidungsindustrie zusetimmt mit der Maßgabe, abs die Zwangsmitgliedschaft von Gesetzes wegen eingeführt wird und der Gesantverband durch von Verbinden gebildet wird. Auch die Berufskelderfabrikanten haben sich einstimmig für die Zusammenfassung der nähenden Industrie zu einem Gesantverband auf dem Boden der Zwangsmitgliedschaft ausgesprochen.

der Zwangsmitgliedschaft ausgesprochen. Steigender Roheisen-Absatz. Der Roheisenabsatz hat sich, wie in der Monatsversammlung des Verbandes mittelteit und der Bernelle Bernel

B. M. W. gut beschüftigt. Bei der Bayerischen M toren Werke AG., München, hat sich das Kleinautogesch auch weiterhin gut angelassen. Ebens osi der Abatz Motorrädern nach wie vor recht befriedigend. In andet Abteilungen des Unternehmens lägen noch für einige M nate Aufträge vor.

Neuer Verband der Lastanhänger-Fabriken. Unter Beseichnung "Vereinigung Deutscher Lasten Beseichnung "Vereinigung Deutscher Lasten Bahlesten Lastanhängerfabriken erfolgt. Die Vereinigung hat die Aufnahme als korporatives Mitglied in den Reichseveland der Autonobil-Industrie beautragt. Die Kowtendigkeit für einen Zonammennobil-Industrie beautragt. Die Kowtendigkeit für einen Zonammennehmen der Verlieberger der Schreiberger der Schreiberger

die Aufonobilfabriken von sehweren Verlusten betroffen wurden. Zusammenschhiß der deutschen Dreirladkraftwagen-fabriken, In Berlin ist die Vereinigung der Dreiradkraftwagen-fabriken mit dem Site im Urbeitungen der Dreiradkraftwagen-fen der Site im Si

Markinge geschaften werden.

Zwecksparkassen-Enischeidungen. Der Reichsbeauftragte
für Zwecksparunternehnungen hat folgende Entscheidungen getroffen: Das there die, de kei 'G es ells chaft für Kapitalisierungen m. b. H. in Hamburg verhängte Zahlungsverbot
ist aufgehoben worden. Die Macklenburg ische Darleihungsverbot
ist aufgehoben worden. Die Macklenburg ische Darleihungen
kasse für Sachwerte und Hypotheken in. b. H. in.
Loquidation in SchweriGewählningen gehöhn - ist von der
gewagten Terminen zu leisten.

gesagten Terminen zu leuten.

Hibrer Stermalzgabe Landkrafiwerke Lelpzig. Die
no. G.-V. der Landkrafiwerke Lelpzig AU. vollzog, wie der eine
noch der Wahle der Stermannen der Stermannen der Verleiten der Stermannen der Verleiten der Verleite der Verleiten der Verleite

Aufsichtsratabesüge zulasse. Die Verwaltung teilte mit, daß die erste Hälfte des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahren eines Ruckgang der Strombauhen bis zu 12 p.Cl. gebracht habe. Ind zweiten Hälfte habe man geleicht gebracht habe, inder versien Hälfte habe man geleicht gebrachte haber. Die der Weiterboterungen der Judistrie eine St. St. geschen der der die Mehrabforderungen der Judistrie eine St. st. geschen.

### Prüfung der gemeinnützigen Wohnungs-Unternehmen

Die Gesetzes-Begründung

Die Gesetzes-Begründung

Zu dem von une hereite besprechenen Gesetz zur Sieherung der Gemeinmitisigneit im Wohnungs-wesen wird letzt. Im Reichsunzeiger" eine aus führliche Begründung veröffentlicht. Das Gesetz sell – wie erinnerlich – zwei II au ptschieden gemeinmitisigen Wohnungs-Unternehmen reformieren: den Unkösten-Etat der Gesells auch der Gemeinmitisigen Wohnungs-Unternehmen reformieren: den Unkösten-Etat der Gesells auch der Gesells wie der Gesells der

gestanden ist.

Ein besonderes Kapitel nehmen die HandworkerBaug en ose on schaften ein. Sie milden infolge der 
Vorschrift über Ansechule von Errechsgeschiften der 
Gemeinntätigkeitsverordnung ihre Gemeinntätigkeit wertleren, 
auch wenn sie sich bisher einwanffrei bewährt inhaben, 
diese Folge im Interesse des gewerblichen Mittelstandes 
äuberst unerwünselt wäre, war es notwendig, zugunsten 
Handwerker-Baugenossenschaften gewisse Lockerungen vorzunnbmen.

Ausschaltung wirtschaftlieher Härten bei Interaftreten des Zugabeverbets. Die Hauptstripreten des Zugabeverbets. Die Hauptstellten des Zugabeverbets der des Zugabeverbets der des Ausschaftliche Pragen im Gesamtyrbande der Deutschen Arbeiter deilt mit. Auf Veranlessung des Amts. für wirtschaftspolitische Fragen im Gesamtyrbande der Deutschen Arbeiter and im Industrie und Handelstag eine Verhandlung zwischen Mitgliedern der NSBO, die zugabeerzugen der nun zugen vertreten, und der Hauptgemeinschaft des Fragen in erste Innie beteiligten Facherbinde, statt. Dabei wurde folgendes beschlossen: "Der Einzelhandel verpflichten das Inkrafttreten des Zugabegesetzes ab 1. September 1933 und die eventuell dadurch netwendige Unstellung hre augenbickliche Erwebestelle verlieren. Zu dem Zweek verhönden den Fachtverhäugen dies ehre der Schaftlich der Verhönden und Einkanfsgenossenschaften der Hauptgemeinschaft des Deutsehen Einzelhandels, um für die weiteren Ausführungen dieser Vereinbarung die nötigen Verbereitungen zu treffen. Die Arbeit soll so beschleunigt werten das führungen dieser Vereinbarung zu der Abmachung Friklärt, nämlich der Reichserband Deutscher Michhäulerung zu der Klant, der Verlagen wird. Presiden der Schaftlich der Reichserband Deutscher Michhäulerung zu der Abmachung Friklärt, nämlich der Reichserband Deutscher Michhäulerverien, Reichsverband Deutscher Kunfelle der Schaftlich inverstanden erklart und darauf hingewiesen, daß ihre arbeitsmarktpolitischen Bedenken und reichen Umständen in Fortfall kommer der Preußische

Ruhrkohlentransporte. Zur Beförderung von Köhle, Köks und Briketts im Rahrrevier stellte die Reichsbahn am 20. Juli 1983 15 127 Wagen. In der Woche vom 18. bis 24. Juni 1933 betrug die arbeitstägliche Wagenstellung 16 539, im Juli 1932 14 712,

Londoner Goldpreis. Der Londoner Goldpreis beträgt am 21. Juli 1933 für eine Unze Feingold 124 sh I d = 86,6722 RM, für ein Gramm Feingold demnach 47,8724 pence = 2,28852 RM.

### Warenmärkte

Kolonialwaren

LONDON, 21. JIII. Robert et er Schlink). Termine- Juli

50. h. 1924. Gr. August, Gr. September 6.58 high). Termine- Juli

50. h. 1924. Gr. August, Gr. September 6.58 high, Gr. December

6775. B. 5478. Gr. Movember 6774. B. 6968. Gr. December

6775. B. 5478. Gr. Januar 34: 59 B. 69 Gr. Februar 5998. B. 5998. Gr.

August 6334. B. 6934. Gr. Tenden: stetig. — R. et a. (Shilling per

87109. W. L. Juli-August 87. — W.; Siam-Seper, Nr. 1, Juli-August

87109. Vk. — Tapioca (Shilling per cwt.) Singapore, Saat, loco

1235. Vk. — Tapioca (Shilling per cwt.)

Kautschuk
LONDON, 21. JULI. Kautschuk, (Pence per lbs.) Tendenz;
willig. Standard Nr. 1 Grepe loco 4½ Kf., do. smoked sheet loco
4½ Kf., August 4½; Kf.; Sept. 4½; a Kf.; Okt. Dez. 4½ bz. Kf.; Jan.Mära 4½; bz. Kf.; April-Juni 4½; s. Kf.

Lia 7,34; Juni 7,38.
ALEXANDRIEN, 21. JULI. Baumwolle, (Schluß.) Sakell-schmonni: Juli 14,22; Aug. 13,29; Okt. 12,86; Nov. 15,71; Dec. 12,99; annar 34; 16,92; Febr. 13,39; Marz 18,35; April 13,48.
LONDON, 21. JULI. Jute (Lett.) per Tonne cif.) Tendenz, thuir, Erste Marken per Juli-Juli August 165; Vz.; August-Schember 72; Juz. Vz.; Spst-Okt. 177; bz. Vk. Gering, Marken per Juli-Juli (3); Wr.; Juli-Jagust 165; Vx.

10% w.; Jun-August 10% W.

HOMBAY, 21, JULI. Baum woll is, Fullygood M. G. Bengal
Jain 161; Dezember-Januar 171. Fine M. G. Oomra Juli 200, DezJanuar 205. Fullygoods G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 305. Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-August 210; April-Mai 220,
Jenuar 200, Fullygoods J. G. Broach Juli-Mai 200, Fullygoods J. G. B

Januar 200. Fullygood M. G. Broach Juli-August 210, April-Mai 200. Loudon auf Bonaby 1007.

Loudon auf 1007.

Loudon auf 1007.

Loudon 1007.

Loud

HAMBURG, 21. JULI. Jute. Firsts prompt fallig 17½, do. co., Abldg. Juli-August 16½. Blitz, Abladung Juli-August 16½-endenz: rubig.

### Metalle

Metalle
LONDON, 21. JULI, Metalle, (Schluß.) Kupfer, Tendens:
Ilau. Standard p. Knass 37/1e-575; do. 3 Monate 37/1e-379;
do. Stml. Pris 37/5; Elektropy 14.-42; best suchered 399;-41; artys,
do. Stml. Pris 37/5; Elektropy 14.-42; best suchered 399;-41; artys,
Standard p. Kasse 2192;-213; do. 3 Monate 212/5,−312½, do. StMl.
Pris 213; Banka 2199; Stratus 1315; — Blei. Tendens: träge,
Auald, prompt offs: Pris 139½, do. att Sicht. Gfz. Pris 137/1e, do.
Stml. Pris 137/5; — Zink. Tendens: willing. Gevl. prompt dor.

### Sonntag, 23. Juli

6.00 BD Onmnaftit Bremer Hafenkonzert Tagesspruch; Bremer Hafen-konzert Zuspruch 6.15 B 6.15 D

Stunde ber Scholle Zwifchen Land und Stadt 8.00 D 8.05 B 8 10 B Schallplatten 8.55 BD Morgenfeier 9.30 D Staffelhörbericht von 11.00 B

Siappenhorvericht von ber 2000-km-Fahrt der NSKK Borlefung einer Sage aus der Lünedunger Heide ber Lünedunger Heide Heinrich Angder lieft Seinrich Anader I Schallplatten Zur Unterhaltung 11.00 D 11.30 D 12.00 B Sonzert aus Leinzig 12.00 D

Konzert aus Leipzig Grenzland-Kundgebung Konzert aus Breslau Einlage: Eintreffen der ersten 13.25 D Fahrer der 2000-km-Jahrt der NSAR am Ziel in Baden-Baden, hörbericht Stunde des Laubenkolonisten Zu den Tarahumare-

Indianern, Bortrag Schallplatten für Kinder Der deutsche Feldsoldat Neuere Klaviermusik 15.00 D 15.25 D 15.50 B Nachmittagstonzert Sans Brandenburg lieft 16.00 D Sinlage: Eine aufzeregte Stunde in der Herentüche des Films, Hörbericht 14.30 B

14.90 D

23.10 B

Ronzert aus Swinemunde Fußball - Endspiel um den 23.00 D Rochtmufit 17.55 B Higodi. Enolptet im ben Hitler-Polal, Hörbericht Ein Kind — tein Kind, zeit-gemäßes Biergespräch 18.00 D Altbeutiche Liebeslieber Seitere Ballaben 18.40 B

Arbeitsdienst macht uns frei! Dem Andenken Günther 19.00 D Scherz und Ernft für ben RSBO-Mann 19.30 B

19.55 B Sport Gefamt-Ergebniffe ber 2000km-Fahrt des NSAR 20.05 B 20.10 B Bolfstümliches Konzert aus

nburg 10. hallo, hier ift der Hallo, Südfunt 21.50 D Tonamufit 22.25 D Rachrichten 22.00 D Tanzmusit Zeitbericht, anschl. Tanz-musit 22.00 B

Montag, 24. Juli

6.00 BD Gymnaftit 6.15 B Zuspruch 6.20 B Frühkonzert 6.20 D Tagesspruch 8.00 B Gymnastik ruch; Frühkonzert 9.00 D

Gymnastit
Gymnastit für die Frau
Fröhlicher Kindergarten
Eine Hundegeschichte
gur siddenmerstansichen Doppelseier am 24. Juli 1933
Schlof-Konzert Hannover 9.45 D 12.00 D

Schallplatten: Lieder Reue Schallplatten Schallplatten: Die Berliner Philharmoniker 13.00 B 15.00 D Für die Frau 15.20 B

Relde Aufgaben fallen ber Frau im neuen Deutschland ju? Zugendftund

15.45 D Buchbefprechung Alte Arien 16.00 B

16.00 B Arre Arren 16.00 D Konzert aus Breslau 16.15 B Ueber die Wartburg

Staats- Theater

Abonnements für die Spielzeit 1933-34 (Beginn 1. September) Es werden wie bisher aus

gegeben:

Auskunfte erteilt das Abonne bürn der Staatstheater Oberwallstr. 22 (A 6) Merkur 3683

Komödie m. (J 1) 90: Täglich 8½

Hilde Hildebrand, Fritz Schulz

Der Mann mit dem Rudud Komödie in 3 Akten Preise 1-6 Mark

Nabe Schies. Bhf. E7 Welchs 4031 Sonntags 2, 5, 815 Uhr Robert und Bertram

KLAVIER Mnfauf, Blügel

# WAS SENDET BERLIN?

Abkürzungen: B = Berliner Sender, D = Deutschlandsender

Ronzert aus dem 300 Badagogifcher Funt 17.00 D Die tulturellen Auf beutschen Chriften Zeitfunt Mufit unferer Zeit 17.20 B Aufgaben der 17.25 D 17.35 D Seinrich Zerkaulen lieft Italienisches Liederspiel Das Gedicht 17.40 B 18.00 B

Lieder von Frig Brandt Leichtathletit oder Gelände 18.25 D fport? 18.45 B Stimme zum Tag 19.00 BD Stunde der Nation: Preußen-geist, Drama von Paul Ernst Reminruch 20.05 B

Lofung Orchefterfongert 20.05 D Schwedische Lieber Musik am Abend Tageszeiten der Liebe, Sor-21.05 D fniel non Nicohemi 21.20 B Sorbericht aus einem Maifenhaus 22.05 D Nachrichten

22.00 B Bom 15. deutschen Turner-fest in Stuttgart, hörbericht Bovon Berlin spricht, an-22.30 D

ichließend Tanamufit Dienstag, 25. Juli

6.00 BD Gnmnaftik Zufpruch Frühkonzert Tagesspruch; Frühkonzert 6.20 D 8.00 B Commostif mnaftik kiir die Fran 8.35 D Unter deutschen Palmen in Afrika und Gudiee

Ronzert aus Königsberg 11.45 D Beitfunt gertrunt Schallplatten Hür Landwirte Schallplatten: Wufik aus dem Norden; Berdi 12.40 B 13.00 B

14 00 D Schallplatten: Aus Opern Sigendflunde Männer, wie wir fie uns wiinschen, Dreigespräch Hörbericht aus einer Jugend-15.45 B fegelaruppe

15.45 D 16.00 B 16.00 D Anlophon und Bither Rongert aus Leipgia 16.20 B Ueber Ebbe und Rlut 16.30 B Orgelmufit im Biolinenftil 16.55 Lieder von Ernft Schliepe Für die Frau

17.20 D 3eitfunt Beinrich Lerich lieft 17.30 B Lieder Bon dem Renaufbau der Oft-

arbeit 18.00 D Das Gebicht 18.05 D harmonium- und Rlapierufif 18 15 B

mujit Bücherftunde Politische Zeitungsschau 18.45 B Stimme jum Tag 19.00 BD Stunde der Ration: Seibel-

berg, Hörwerk Rernspruch Losung 90.00 **n** 20.05 B Tanzmufik 20.05 D

Ronzert aus Königeberg Bunter Bücher-Narren-Spiegel 20.10 B

Theater i. d. Behrenstraße Th. am Kurfürstendamm

Terzett zu Biert

81/4 Metropol-Theater 81/4 Komische Oper Apria : Doris Das glaubt uns fein Anna Müller-Lincke iser, Lucas, Weisse, Lorff, Krau roll, Rehkopf, Bartels, Jache, Hof Menfc

Renaissance-Th. 81/2 81/2 Th. a. Nollendorfplatz Leitung: Walter Jankubn dorfplatz 2 B 7 Pallas 7051 50 Mal EUGEN REX in Abele Sanbrod

Rose-Theater Gr. Frank

81/2 U.: 3ft das nicht nett von Colette mit Traute Rose und Kurt Lilien

Tagl. 5 SCAVA Barb u.8\u.

WILLY BOLESKO

MARIANA, ein Mädchen aus Havanna · 3 BONOS usw.

Der Störenfried mit PAUL HENCKELS Rrach um Zolanthe

> VOLKSTHEALER Bettelftudent LICHTBURG

Waldsieversdorf

Schallplatten: Lorking-Opern 22.20 B Sörbericht von den Staffel-13.00 B Schallplatten: Deutsche Meister Schallplatten: Luftiges Run-14.00 D

> Inniffice Grbe? Bortroo

Das Gedicht

17.30 B Gin Faschift erlebt die natio-

Lieber non Brohme

Stimmen der Gen Ueber Pferdezucht

19.00 b tever spierceging:
19.00 bD Stinme zum Tag
19.00 bD Stinme zum Tag
19.00 b Vernipruch
20.00 b Vernipruch
20.01 b Solfslieblingen
20.10 b Ottofslieblingen
20.10 b Ottofslieblingen
20.10 b Ottofslieblingen

von Lorging Die Bewegung

Berlin fpricht Nachrichten

6.00 BD Gnmnaftit

Freitag, 28. Juli

6.15 B Juspruch
6.20 B Frühfonzert
6.20 D Tagesspruch; Frühkonzert
8.00 B Gymnastik

Schallplatten Jungmädchenftunde

Heber Mobe

hericht

Soldatenlieder Rovelle von Hebel Der ärztliche Rat Konzert aus Leipzig

Zeitfunt Großer Tanzabend. Ein-

Rodridten, 23.00 B Ropon

Rachrichten Ronzert der Kapelle Fuhfel

Onmnaftit für die Frau

Fröhlicher Kinderzarten Kinder-Gymnaftik Der Haidegänger, von Lilien-

rcon Konzert aus Bremen Stunde der nordischen Ge-sellschaft, Lübeck Schallplatten: Unterhal-tungsmusik

Schallplatten: Geschichte bes

Rom Auslandsfurfus on her

Unterhaltungsmusik Ueber die deutsche Bolks-bücherei

Familienfinn und Bappen-kunde

deutschen Turnichule,

Kaffeellatsch Brahms-Konzert Auswege für Daheim-

Baffer, Banhern

gebliebene Das Gedicht

nale Revolution, Borli Musit unserer Zeit Bulgarische Bolkslieber

Sitarrenmusit
Ronzert aus Könizsberg
Romantische Donau Ciebenbürgische Lieber Erinnerungsstunde an Busoni Was ist denn eigentlich bio-

18.15 B Ueber bas Schiffshebewert

in Riederfinow, Sorbericht 18.30 D Raffenhngienische Steuer-

reform 18.45 B Stimme zum Tag 19.00 BD Stunde der Nation: Di Nibelungenftraße, Hörfolge vom deutschen Schickfal an

in Stuttaart

regen fpricht

Tangmufit

6.00 BD Onmnaftit

Sinfonietonzert 21.00 B Sinfoniekon 22.00 BD Rachrichten

23.00 BD Das junge Deutschland grüßt Italien. Anschl.: Tanzmufik

Sonnabend, 29. Juli

Johnnaftt Zulpruch Frühkonzert Tageslpruch; Frühkonzert Gymnaftik Gymnaftik für die Frau

Konzert aus Königsberg Birtichaftliche Wochenschau

Schallplatten: Riinftler ber

Biener Staatsoper; Schram mel Ghallplatten: Operetten Das Sommerfest der Bastel-

finder Jugend ift Repolution

16.00 BD Aus einem Zeltlager, Hör-bericht und Boltsliebfingen 16.40 B Konzert aus dem Krollgarten

Hinter den Kui Films, Hörbericht Lieder

18.05 D Fröhliches Schallepfälticher 18.20 B Busernregeln und Wiffen-ichaft: Ueber das Wetter 18.20 D Sitter-Mädels plaubern über Fahrterlebniffe 18.45 B Stimme jum Tag 19.00 BD Stunde der Nation: Bolt

20.20 B Kongert D. Scientandarte 44
20.30 D Luftiges Kopfgerbrechen am Wochenende
21.30 BD Nationale Feierstunde zum
15. Deutschen Turnsest in

15. Deutschen Turnfeit in Stuttgart 22.00 D 22.45 B Nachrichten 23.00 B Bovon Berlin (pricht, An-ichtießend): Tanzmufit 23.00 D Nachtmuff aus München

Uebersichtliche Europa-Programme

in der großen Funk - Zeitung "Sieben Tage". Ueberall für 20 Pf.

Abonnement in jeder Ullstein-Filiale

oder durch die Post.

Rankler

Bortrag mit Schallplatten Märchen von Friedrich

Bordfongert p. der "Europa

Stuttgart Sinter ben Ruliffen bes

Lieder Zeitgenössische Lieder Das Gedicht Fröhliches Schallgepläticher

D Stinde der Ration: Bolf ons Gewehr, ein Bilb der Bewegung in Liedern Herbert Ernst Groh singt Losung Zeithung Kongert d. SS-Standarte 44 Luftiges Konserbrecken aus

Sautichen Turnfeit in

der Donau Kernspruch Losung Kundgebung vom Turnsest

m Ettitgare Zeitfunt Fahrt in die norwegischen Fjorde, Sörbericht Intendant Goeg Otto Stoff-

gen ipriajt 2110 deutsche Tanzmusik

reform

90 00 D

20.05 D

20.10 B

20.20 D

20.50 D

6.15 B

6.20 B 6.20 D

8.35 D

11.30 B

13.00 B

15.00 D

15.20 B

16.40 D

17.00 D Sport

17.15 D Rom

17.30 D

18.00 B

18.00 D

20.00 D

20.05 B 20.10 B

20.20 B

Sör

22.25 B Hoterich bon ben Etalfer meisterschaften des VNAB 22.25 D Ueber den Neuausbau der Ostarbeit terbunt 22.30 B 23.00 D Spätfongert aus 15.00 D Rinderftube 15.20 B Moltfe, Bilduis eines großen 23.00 B Ginl.: Wovon Berlin fpricht Gitarrenmufit

16.00 D

16.15 R

17.00 D

17.95 D

18.00 D

18.05 D

18.30 D 18.45 B

90.40 B

20.50 B 21.00 B

22.00 B

8.35 D

9.00 D

11.30 B

11.30 D

12.00 **D** 

13.00 B

15.00 D

15.20 B

15.35 B

15.45 D

16.15 B

16 90 D

17.10 B

18.00 B

18.00 D

18.05 D

Mittwoch, 26. Juli

6.00 BD Gnmnaftik 6.15 B Bufpruch Frühlonzert Tagesspruch; Frühlonzert Gymnaftik Gymnaftik für die Frau 6.20 B

Fröhlicher Rindergarten 9.00 D Kinder-Gymnastik Aus "Unterm Aus "Unter Rirnhaum' 9.45 D

3eitfunt gerigint Konzert aus Leipzig Fichte und die deutsche Frei-heitsbewegung Schallplatten: Johann 11.45 B 11.50 D 12.00 D

Strauß Schallplatten: Klänge aus aller Welt 13.00 R 14.00 D Schallnlatten Auf Bergfahrt, Bortrag Stunde der Frau Siebenbürgische Geschichten 15.20 B 15.45 D 16.00 D

Blastongert aus Bremen Militärfonzert hitlerjugend auf großer 17.00 D Pinchologischer Bortrag Moniermufit

17.30 D Alaviermulft
17.45 B Holfslieber
18.00 D Das Gedicht
18.05 BD Was uns bewegt
18.35 D Juntlechnit
18.45 B Etinme gum Tag
18.00 BD Etunbe der Nation: Sinfonielongert

20.00 BD Aufruf für die Spende gur Förderung der nationalen Arbeit

20.05 D Die deutsche Mutter und das beutiche Bolt 20.10 B Losung 20.15 BD Das Reich rettet Wien, Höriniel

21.35 B Die Bewegung Schrammelquartett Bericht von dem Zeltlager am Salrower See 21.45 B 22.00 B

22.00 B Rachrichten 22.15 BD Feierliche Eröffnung des 15. Deutschen Turkseftes in Stuttgart 1933

22.25 D Rachrichten 23.00 BD Tangmufil

Donnerstag, 27. Juli

6.00 BD Gymnaftit 6.15 B Zuspruch 6.20 B Frühtonzert 6.20 D Tagesspruch; Frühtonzert 8.00 B Gnmnaftit

Gymnaftit für die Frau 8.35 D Fröhlicher Kindergarten Menschen, die auch dich be-schenken möchten 9.00 D 9.45 D

Mittaastonzert 11.30 D Kriegsgefangenschaft und Bollsgemeinschaft

11.45 D Zeitfunt

Hannov.-Münden **Hotel Andreesberg** 

in staubfreier Südlage oberhalb der Stadt

CANADIAN PACIFIC Zur Weltausstellung

nach Chicago, NACH KANADA UND U.S Empress of Britain

29. Juli · 12. August · 26. Augus

CANADIAN PACIFIC BERLIN-Unterden Linden 17 HAMBURG - Alsterdamm 9



"Märkische Gewässer"

Diese Karte zeigt das Gebiet der Havel, der Spree und der Mecklenburgischen Seen mit zahlreichen Hinweisen. Überall für 1.80 M